

26/27 KON ZERTE



DEUTSCHE
STAATSPHILHARMONIE
Rheinland-Pfalz

26/27 KON ZERTE



DEUTSCHE
STAATSPHILHARMONIE
Rheinland-Pfalz

In der Trägerschaft des
Landes Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION

PROLOG
6–15

Grußwort
Vorwort

Deutsche Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz
Michael Francis
Julian Rachlin

AUFTAKT –
NEUE WEGE
16–27

ABO-KONZERTE
IM PFALZBAU
LUDWIGSHAFEN
28–41

ABO-KONZERTE
IM ROSENGARTEN
MANNHEIM
42–53

SINFONIE-
KONZERTE
IM BASF
FEIERABENDHAUS
LUDWIGSHAFEN
54–65

MUSIKFEST
SPEYER
66–79

SO UM 5
IN DER
PHILHARMONIE
LUDWIGSHAFEN
80–85

NOCH MEHR
KONZERTE
86–97

STAATS-
PHILHARMONIE
UNTERWEGS
98–127

Kurzstrecke
Mittelstrecke
Langstrecke

MENSCHEN
128–137

Orchester
Administration

SERVICE
138–143

Abos & Konzerte
Impressum



Grußwort

Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde,

mit großer Freude blicke ich gemeinsam mit Ihnen auf die neue Spielzeit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Das Orchester steht für künstlerische Exzellenz, Innovationskraft und eine enge Verbundenheit mit den Menschen in unserem Land. Die Staatsphilharmonie bereichert das kulturelle Leben vor Ort und wirkt zugleich als musikalische Botschafterin weit über die Landesgrenzen hinaus.

Eine besondere Begeisterung für das Orchester erleben wir an seinem Stammsitz in Ludwigshafen. Die erste Abonnementreihe war mit einer Auslastung von 99 Prozent nahezu durchgehend ausverkauft. Mit neuen Sonntagsabo ist es gelungen, zusätzliche Besucherinnen und Besucher für sinfonische Musik zu begeistern. Dass das Konzertangebot inzwischen weiter ausgebaut werden konnte, zeugt von der besonderen Verbindung des Orchesters mit seinem Publikum.

Musik muss für alle Menschen erreichbar sein, unabhängig vom Wohnort. Dafür setzt sich das Orchester mit Formaten wie „Musik im Anflug“ oder im neuen „Abo Apéro“ in Wörth mit großem Einsatz ein.

Ein Markenzeichen des Orchesters ist sein umfassendes gesellschaftliches Engagement. In der Musikvermittlung, in Bildungsprojekten, in der Arbeit mit Familien und jungen Menschen sowie in den Bereichen Diversität, Gesundheit und Nachhaltigkeit schafft sie vielfältige Zugänge zur klassischen Musik. Zugleich fördert sie exzellente Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker durch die Zusammenarbeit mit der Villa Musica sowie mit der orchestereigenen Akademie.



Staatsministerin Katharina Binz

Diese Spielzeit ist die erste eigene Saison des neuen Intendanten Dr. Michael Gassmann. Ich freue mich sehr, dass er die Fortführung gelungener Konzepte mit neuen Ideen und einer klaren künstlerischen Handschrift ergänzt. Mit dieser Saison erhalten auch die beiden Festivals des Orchesters eine neue Ausrichtung. Aus dem Festival „Modern Times“ wird „AUFTAKT“, das den Beginn der Spielzeit neu akzentuiert und mit einem jährlich wechselnden Motto frische Impulse setzt. Das „Musikfest Speyer“ wird durch zahlreiche zusätzliche Konzerte erweitert. Dabei zeigt sich eindrucksvoll, wie ideenreich und engagiert die Musikerinnen und Musiker sind. Ob im eigenen Vokalensemble, in Kammermusikformationen oder im Jazz-Quartett: Sie gestalten das Festival mit großer Vielseitigkeit und spürbarer Freude am gemeinsamen Musizieren.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Spielzeit mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz!

Herzlich

Katharina Binz

Staatsministerin für Familie, Frauen,
Kultur und Integration



Vorwort

Liebes Publikum,

wenn sich in dieser Saison vieles neu fügt, dann vielleicht auch deshalb, weil sich zwei Initialen erstaunlich gut verstehen. „M und M“ klingt nach Schokodrops, aber seit Intendant und Chefdirigent den gleichen Vornamen tragen, meint es vor allem Vertrauen, Gespräch und die gemeinsame Lust auf Gestaltung. Dass wir nicht nur dieselben Buchstaben, sondern auch ähnliche Vorstellungen von künstlerischer Qualität und Zukunft teilen, ist ein glücklicher Ausgangspunkt für diese Spielzeit.

Wir freuen uns daher sehr, Ihnen unsere erste gemeinsame Spielzeit 26–27 zu präsentieren, die sowohl von Aufbruch als auch Kontinuität geprägt ist. Dass wir diesen Weg gehen können, verdanken wir einem Orchester, das so inspiriert, konzentriert und klanglich geschlossen spielt wie nie zuvor. Es ist ein Klangkörper von höchstem Format und zugleich von großer menschlicher Wärme. Diese Verbindung ist keine Selbstverständlichkeit. Egal ob wir in der Elbphilharmonie, in der Alten Oper Frankfurt, in Mailand, Wien oder in den Festhallen von Rheinland-Pfalz auftreten: Die Staatsphilharmonie spielt mit derselben Hingabe, derselben Präzision und derselben inneren Spannung.

Sichtbares Zeichen unseres Gestaltungswillens ist die Neuausrichtung des Saisonauftakts. Künftig bündeln wir zu Beginn jeder Spielzeit unsere künstlerische Energie unter einem jährlich wechselnden Motto. Ab September heißt es „AUFTAKT – Neue Wege“. In insgesamt acht Konzerten bekommen Sie das Beste gleich zu Beginn der Saison.

Auch strukturell entwickeln wir uns weiter. In Ludwigshafen wird die zweite Aboreihe zum reinen Sonntagsabo um 11 Uhr. Zugleich erweitern wir sowohl das Freitags- als auch

das Sonntagsabo auf jeweils sechs Programme und stärken damit nachhaltig den Sitz unseres Orchesters.

Ein besonderes Augenmerk gilt der Pfalz. In Wörth etablieren wir erstmals das dreiteilige „Abo Apéro“ in eigener Verantwortung, in Kooperation mit der Stadt. Das Musikfest Speyer wird deutlich ausgebaut und widmet sich 2027 dem weniger bis unbekanntem Beethoven. Dabei zeigt sich die Staatsphilharmonie in ihrer ganzen Vielfalt als Sinfonieorchester, in Kammermusikformationen, mit Jazz-Quartett, Vokalensemble und Akademie.

Nicht zuletzt wächst unser Engagement im Bereich der Musikvermittlung stetig weiter. Um dieser Arbeit den Raum zu geben, den sie verdient, erscheint die Saison 26–27 erstmals als Doppelbroschüre mit den Teilen „Konzerte“ und „Engagement“. Künstlerische Stärke und gesellschaftliche Verantwortung gehören für uns untrennbar zusammen.

Neue Wege entstehen im Dialog, im gegenseitigen Vertrauen und in der Überzeugung, dass Musik dann am stärksten wirkt, wenn sie geteilt wird. Wir laden Sie herzlich ein, diese Spielzeit mit uns zu gestalten und freuen uns auf viele Begegnungen mit Ihnen.

Herzlich



Dr. Michael Gassmann
Intendant



Michael Francis
Chefdirigent



Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Seit über hundert Jahren ist die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz in Bewegung. 1919 von engagierten Bürgern der Pfalz gegründet und von Beginn an unterwegs zu den Menschen, hat sie sich ihren eigenen Weg geschaffen: verwurzelt in Ludwigshafen, in der Pfalz und zugleich mit offenen Augen für die Welt.

86 Orchestermitglieder und 11 Stipendiaten der orchester-eigenen Akademie formen hier einen beweglichen, atmen-den Klangkörper, geprägt von stilistischer Vielfalt, Präzision und einer Kultur des Miteinanders.

Schon früh zog das junge Ensemble große Dirigenten an: Richard Strauss, Hermann Abendroth und Sergiu Celibidache, später Christoph Eschenbach und Leif Segerstam. Sie alle prägten die Musiker und schärften das Profil des Orchesters. Seit 2019 verantwortet Michael Francis als Chef-dirigent die künstlerische Handschrift: mit klarer ästheti-scher Vision und programmatischer Offenheit. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung zeigte sich zuletzt begeistert, es herrsche eine Aufbruchsstimmung, als würde sich die Staatsphilharmonie unter ihrem Chefdirigenten ein zweites Mal gründen wollen.

Renommierte Solisten wie Isabelle Faust, Frank-Peter Zimmermann, Renaud und Gautier Capuçon, Pinchas Zukerman, Augustin Hadelich, Antoine Tamestit, Sol Gabetta, Maximilian Hornung, Daniel Müller-Schott, Rudolf Buchbinder sowie die aufstrebenden Alexander Malofeev und Ray Chen konzertierten mit der Staatsphilharmonie. Seit der Saison 25–26 ist Julian Rachlin Artistic Partner des Orchesters.

Gastspiele führen die Staatsphilharmonie in die großen Konzertsäle Europas und darüber hinaus, nach Berlin, Paris, Amsterdam, Wien, Luzern und auf internationale Tourneen nach Asien, Amerika und in den Nahen Osten. Für das Jahr 2027 sind Konzerte u. a. im Festspielhaus Baden-Baden und in der Elbphilharmonie geplant.

Trotz überregionaler Präsenz bleibt die Staatsphilharmonie fest in ihrer Heimat verankert. Über 150 Veranstaltungen an Spielstätten im Südwesten Deutschlands machen sie zu einem kulturellen Leuchtturm des Landes Rheinland-Pfalz. Umfangreiche Vermittlungsprogramme sowie Ideen aus dem Konzertlabor der Staatsphilharmonie, entwickelt und neben dem Orchesterdienst durchgeführt, eröffnen kontinuierlich neuen Zugang zur klassischen Musik und schaffen unmittelbare und nachhaltige Begegnungen. Mit ihrer Kombination aus künstlerischem Anspruch, Innovationskraft und weltweiter Reisetätigkeit steht die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz heute als modernes Spitzenorchester für kulturelle Offenheit, exzellente Interpretationen und Impulse, die weit über Landesgrenzen hinauswirken.



Michael Francis

Michael Francis ist seit der Saison 19–20 Chefdirigent der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Parallel leitet er das Florida Orchestra und das Mainly Mozart Festival in San Diego. Er dirigierte international bedeutende Orchester in Europa, Nordamerika und Asien, darunter Cleveland, Berlin, London, Tokio und Seoul, und arbeitet regelmäßig mit Solisten wie Lang Lang, Anne-Sophie Mutter, Itzhak Perlman und Truls Mørk.

Mit Michael Francis haben wir einen Chefdirigenten, der nicht nur künstlerisch überzeugt, sondern auch als Botschafter für Musik wirkt. Denn mit seinem britischen Understatement und der amerikanischen Präsenz versteht er es, komplexe Werke mitreißend und verständlich zu vermitteln. Und das schätzen sowohl die Musikerinnen und Musiker als auch das Publikum.



Julian Rachlin

Mit Julian Rachlin steht der Staatsphilharmonie seit der Saison 25–26 ein international renommierter Musiker als Artistic Partner zur Seite. Als Geiger und Dirigent gestaltet er in der neuen Saison insgesamt 11 Konzerte mit dem Orchester.

Die Programme, die unter seiner Mitwirkung entstehen, spiegeln seine künstlerische Vielseitigkeit und interpretatorische Tiefe wider. In den Konzerten ist Rachlin sowohl als Solist an der Violine, als Dirigent sowie in Doppelfunktion auf dem Podium präsent. Dabei reicht die Spannweite der Werke von der Klassik bis zur Spätromantik.

„Die künstlerische Partnerschaft mit der Staatsphilharmonie eröffnet mir die Möglichkeit, langfristig mit einem Orchester zusammenzuarbeiten, das Offenheit und künstlerischen Anspruch verbindet.“





AUFTAKT – NEUE WEGE

Sommerferien sind ja immer schön. Noch schöner aber ist das, was bei uns gleich danach kommt: unser frisch konzipierter „AUFTAKT“. Mit jährlich wechselnden Motti eröffnet er künftig unsere prall gefüllten Saisons. Bei uns gilt: das Beste zu Beginn! Das Beste, das sind drei Wochen voller Musik im September unter der Leitung unseres Chefdirigenten Michael Francis, prachtvoll, vielfältig und abwechslungsreich.

„Neue Wege“ heißt das Auftakt-Motto 2026. Wir fanden es passend, weil sich gerade so viel bei uns tut: ein neues Sonntagsabo in Ludwigshafen, ein neues in Wörth, ein vergrößertes Musikfest Speyer, ein gewaltiger Generationenwechsel im Orchester, eine neue Intendanz...

Wie aber macht man aus dem Motto „Neue Wege“ ein Konzertprogramm? Wir sind beim Jahr 1908 fündig geworden. Für die Musik ist das ein Jahr, wie es vorher und nachher keines gab. Es ist das Jahr, in dem sich die Stile trennten. Plötzlich ist alles möglich: Schönberg komponiert das erste atonale Werk der Geschichte, aber daneben entfalten sich der Impressionismus Ravels, die Romantik Elgars, der „nordische“ Stil Nielsens, die freitonale Stile Skriabins und Ives' – und Gustav Mahler komponiert seine siebte Sinfonie. So viele neue Wege! Schlendern Sie mit uns diese Wege entlang, wir freuen uns auf Sie.



AUFTAKT – NEUE WEGE



FAMILIENVORSTELLUNG

So, 6. Sep. 2026 ④

So, 6. Sep. 2026 / 📍 Friedrich-Ebert-Halle, Ludwigshafen ②

NIELSEN | ELGAR | RAVEL 20

MUSIK FÜR ALLE SPEZIAL

Mo, 7. Sep. 2026 / 📍 Philharmonie, Ludwigshafen ①

Das Jahr 1908 21

Fr, 11. Sep. 2026 / 📍 Pfalzbau, Ludwigshafen ③

IVES | PROKOFJEW | SKRJABIN 22

So, 13. Sep. 2026 / 📍 Philharmonie, Ludwigshafen ①

Tag der offenen Tür 23

ÖFFENTLICHE GENERALPROBE

Do, 17. Sep. 2026 / 📍 Philharmonie, Ludwigshafen

Inside Mahler VII 24

Fr, 18. Sep. 2026 / 📍 Pfalzbau, Ludwigshafen ③

MAHLER 25

So, 20. Sep. 2026 / 📍 Von-Busch-Hof, Freinsheim ③

SCHÖNBERG | MAHLER 27

🎫 KARTEN

Einzelkarten

- ① Eintritt frei
- ② 35 € freie Platzwahl
- ③ 39 / 32 / 18 €
- ④ 15 €
- ⑤ 28 €

Ermäßigungen siehe S.140

Wir beraten Sie gerne

0621 / 401 714 20

karten@staatsphilharmonie.de

KONZERTE 26/27



FAMILIENVORSTELLUNG

So, 6. Sep. 2026, 11.00 Uhr / 📍 Friedrich-Ebert-Halle, Ludwigshafen

So, 6. Sep. 2026, 19.30 Uhr / 📍 Friedrich-Ebert-Halle, Ludwigshafen

NIELSEN | ELGAR | RAVEL

Märchen und Sagen, schlafende nordische Helden, zahme und wilde Bären, eine Kaiserin der Pagoden und märchenhafte Gärten – eine zauberhafte Traumwelt entfaltet sich in diesem Konzert im Zusammenspiel von Licht, Bewegung und Musik.

MICHAEL FRANCIS
Chefdirigent

PROGRAMM

CARL NIELSEN

Saga Drøm, op. 39, Tondichtung
für Orchester (1908)

EDWARD ELGAR

The Wand of Youth Suite No 2,
op. 1b (1908)

MAURICE RAVEL

Ma mère L'oye, Ballettfassung
(1908-1910)

MUSIK FÜR ALLE SPEZIAL

Mo, 7. Sep. 2026, 19.00 Uhr / 📍 Philharmonie, Ludwigshafen

Das Jahr 1908

Sonderausgabe „1908“ des Kultformats Musik für alle: Kai Adomeit zeigt am Klavier den ganzen Reichtum dieses Komponistenjahres. Viel Vergnügen mit Saties „Angenehmer Verzweiflung“ und seinem „Unangenehmen Beispiel“ wünscht Ihre Staatsphilharmonie.

KAI ADOMEIT
Klavier

PROGRAMM

Werke von u. a. Nielsen, Satie, Mahler



Fr, 11. Sep. 2026, 19.30 Uhr / 📍 Konzertsaal im Pfalzbau, Ludwigshafen

IVES | PROKOFJEW | SKRJABIN

Unbeantwortete Fragen sind ja so etwas wie das Grundrauschen des Lebens. Dass sie in der Musik erstmals 1908 gestellt wurden, kann kein Zufall sein. Wo sich viele neue Wege auftun, beginnt die Orientierungssuche. Skrjabin lotst uns Suchende dann geradewegs in die Ekstase.

JOSEPH MOOG
Klavier

MICHAEL FRANCIS
Chefdirigent

PROGRAMM

**CHARLES
IVES**

The Unanswered Question (1908)

**IGOR
STRAWINSKY**

Petruschka. Burleske in vier Bildern

**SERGEJ
PROKOFJEW**

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 Des-Dur,
op. 10

**ALEXANDER
SKRJABIN**

Le poème de l'extase, op. 54 (1908)

So, 13. Sep. 2026, ab 11.00 Uhr / 📍 Philharmonie, Ludwigshafen

Tag der offenen Tür

Gäbe es ihn nicht bereits seit Jahrzehnten, man müsste ihn erfinden: den Tag der Offenen Tür in der Ludwigshafener Philharmonie: Mit öffentlicher Probe, Mitmachorchester, Kammermusik, Bratwürsten, Kaffee, Kuchen und ... Hüpfburg!

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns auf Sie!



ÖFFENTLICHE GENERALPROBE

Do, 17. Sep. 2026, 19.00 Uhr /  Philharmonie, Ludwigshafen

Inside Mahler VII

Jeder kennt M&M's, die bunten Schokolinsen. Seitdem Chefdirigent und Intendant der Staatsphilharmonie denselben Vornamen teilen, gibt es unter dem Kürzel M&M aber auch etwas anderes: dieses Erklärformat nämlich mit Musik, Moderation, Wein und Brezeln. Diesmal mit Mahlers Siebter, Wohl bekomm's!

Einlass mit gültigem Ticket für das Konzert am Fr, 18. Sep. im Pfalzbau oder mit Mitgliederausweis Freundeskreis Staatsphilharmonie e.V.
Plätze begrenzt, Anmeldung über rohe@staatsphilharmonie.de

MICHAEL GASSMANN
Moderation

MICHAEL FRANCIS
Chefdirigent

Fr, 18. Sep. 2026, 19.30 Uhr /  Konzertsaal im Pfalzbau, Ludwigshafen

MAHLER

Mahlers Siebte ist unter seinen Sinfonien eine besonders optimistische, deren zwei „Nachtmusiken“ den Hintergrund für das gut gelaunte Finale bilden. Durch Nacht zum Licht – wem gefiele diese Aussicht nicht?

MICHAEL FRANCIS
Chefdirigent

PROGRAMM

**GUSTAV
MAHLER**

Sinfonie Nr. 7 e-Moll (1908)



So, 20. Sep. 2026, 17.30 Uhr / Von-Busch-Hof, Freinsheim

SCHÖNBERG | MAHLER

Der malerische Ausklang eines opulenten Saisonauftakts. Im romantischen Von-Busch-Hof stehen zwei berühmte Hauptwerke des Jahres 1908 nebeneinander, die Sängerinnen und Sänger sind herausragende Nachwuchskünstler des Oxford International Song Festival – unbedingt eine Entdeckung wert!

N.N.
Sopran (Schönberg)

NANCY HOLT
Mezzosopran

N.N.
Tenor

CHIARINA QUARTETT
(Schönberg)

MICHAEL FRANCIS
Chefdirigent

PROGRAMM

ARNOLD SCHÖNBERG

Streichquartett Nr. 2 fis-Moll, op. 10 für Sopran und
Streichquartett (1908)

GUSTAV MAHLER

Das Lied von der Erde. Sinfonie für eine Tenor- und
eine Alt-Stimme und Orchester (1908), Kammer-
fassung von Arnold Schönberg und Rainer Riehn



ABO-KONZERTE IM PFALZBAU LUDWIGSHAFEN

Fr, 25./So, 27. Sep. 2026 1. ABO-KONZERT LU

STRAUSS | BARTÓK | PROKOFJEW 30

Fr, 23./So, 25. Okt. 2026 2. ABO-KONZERT LU

LISZT | DVOŘÁK 32

Fr, 6./So, 8. Nov. 2026 3. ABO-KONZERT LU

SCHOSTAKOWITSCH | STRAUSS 34

Fr, 5./So, 7. Feb. 2027 4. ABO-KONZERT LU

ADAMS | COPLAND | GERSHWIN 36

Fr, 30. Apr./So, 2. Mai 2027 5. ABO-KONZERT LU

BRAHMS | BEETHOVEN 38

Fr, 21./So, 23. Mai 2027 6. ABO-KONZERT LU

MAHLER 40

*Jetzt NEU: 6 Konzerte im Abo Ludwigshafen.
Wählen Sie Ihren Favoriten:
- Freitagsabo
- Sonntagsabo*



SONNTAGSABO

um 11 Uhr mit gratis Kaffee und Croissant

📍 ADRESSE

Pfalzbau
Berliner Straße 30
67059 Ludwigshafen am Rhein

🎫 KARTEN

Einzelkarten 39/32/18€
Ermäßigungen siehe S.140
Alle Konzerte auch im Abo S.139

Wir beraten Sie gerne
0621/401 714 20
karten@staatsphilharmonie.de



25. & 27.9.26

STRAUSS | BARTÓK | PROKOFJEW



Fr, 25. Sep. 2026, 19.30 Uhr

EINFÜHRUNG 18.45 Uhr im Foyer 3

MATINEE-KONZERT *mit gratis Kaffee und Croissant*

So, 27. Sep. 2026, 11.00 Uhr / 📍 Konzertsaal im Pfalzbau, Ludwigshafen

EINFÜHRUNG 10.15 Uhr im Foyer 3

Dieses Konzert beweist, dass Musik Geschichten erzählen kann und dabei alles andere als harmlos ist. So wie die Liebe. Denken Sie nur an Romeo und Julia – die berühmteste Liebesgeschichte der Welt: Zwei Jugendliche, die sich ineinander verlieben und dabei ignorieren, dass ihre Familien sich bis aufs Blut hassen. Ihre Liebe fordert Todesopfer und kostet schließlich die Protagonisten das Leben. Erst über den Gräbern ihrer Kinder erkennen die Eltern ihre Mitschuld und beenden die Fehde. Zu spät. Sergej Prokofjew erzählt diese Geschichte voller Spannung, Härte und Energie. So ein emotionales Pulverfass braucht entspannte Begleiter. Doch ob Till Eulenspiegel, der anarchische Chaot, und Bartóks 1. Klavierkonzert, das sich durch eine feindliche Welt boxt, für Stabilität sorgen? Dieses Konzert ist ein großes Ereignis für alle, die sich gerne ins echte Leben stürzen.

ANNA VINNITSKAYA
Klavier

MICHAEL FRANCIS
Chefdirigent

PROGRAMM

RICHARD STRAUSS

Till Eulenspiegels lustige Streiche,
op. 28

BÉLA BARTÓK

Konzert für Klavier und Orchester
Nr.1, Sz 83

SERGEJ PROKOFJEW

Romeo und Julia, op. 64 (Auszüge
aus den Suiten Nr.1 und 2)

WEITERE TERMINE

Mi, 23. Sep. 2026, 20.00 Uhr / 📍 Jugendstil-Festhalle, Landau

Do, 24. Sep. 2026, 20.00 Uhr / 📍 Palatin Kongresshotel, Wiesloch

Sa, 26. Sep. 2026, 19.00 Uhr / 📍 Kulturzentrum Franziskaner, Villingen-Schwenningen

📍 PFALZBAU
LUDWIGSHAFEN



23. & 25.10.26

LISZT | DVOŘÁK



 PFALZBAU
LUDWIGSHAFEN


DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE
Rheinland-Pfalz

ABO-KONZERTE IM PFALZBAU LUDWIGSHAFEN

Fr, 23. Okt. 2026, 19.30 Uhr

EINFÜHRUNG 18.45 Uhr im Foyer 3

MATINEE-KONZERT mit gratis Kaffee und Croissant

So, 25. Okt. 2026, 11.00 Uhr /  Konzertsaal im Pfalzbau, Ludwigshafen

EINFÜHRUNG 10.15 Uhr im Foyer 3

Antonín Dvořák liebte nicht nur große Melodien, sondern auch große Maschinen. Der Komponist war das, was man einen „Trainspotter“ nennt. Er notierte Loknummern mit derselben Hingabe, mit der andere Liebesbriefe schreiben. Während sich Europa industrialisierte, fuhr Dvořák begeistert Zug – bevorzugt zwischen Prag und London, wo er wegen seines wachsenden Erfolgs in England die Partitur zur 8. Sinfonie drucken ließ.

Franz Liszt dagegen war weniger Eisenbahnfan als vielmehr selbst ein Hochgeschwindigkeitszug. Als Klaviervirtuose tourte er pausenlos durch Europa, löste Begeisterungstürme aus und erfand ganz nebenbei den Starkult der klassischen Musik.

EVA GEVORGYAN
Klavier

JULIAN RACHLIN
Dirigent & Artistic Partner

PROGRAMM

**FRANZ
LISZT**


Ungarische Rhapsodie Nr. 2

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 Es-Dur

**ANTONÍN
DVOŘÁK**

Sinfonie Nr. 8 G-Dur, op. 88 „Englische“

WEITERER TERMIN

Do, 22. Okt. 2026, 19.30 /  Festhalle, Wörth

KONZERTE 26/27



6. & 8.11.26

SCHOSTAKOWITSCH | STRAUSS



PFALZBAU
LUDWIGSHAFEN

DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE
Rheinland-Pfalz

Fr, 6. Nov. 2026, 19.30 Uhr

EINFÜHRUNG 18.45 Uhr im Foyer 3

MATINEE-KONZERT mit gratis Kaffee und Croissant

So, 8. Nov. 2026, 11.00 Uhr / 📍 Konzertsaal im Pfalzbau, Ludwigshafen

EINFÜHRUNG 10.15 Uhr im Foyer 3

Gut gekleidetes Paar mit Benimm und Kind sucht 4- bis 5-Zimmer-Wohnung mit Stil und Balkon in Berlin-Charlottenburg. Die „Sinfonia domestica“ von Richard Strauss ist ein häusliches Portrait seiner eigenen Lebenssituation vor gerafften Gardinen. Und gleichzeitig eine maßlose Übertreibung: großes Orchester, 4 Saxofone, 8 Hörner, Basstuba, 4 Pauken – das ist kein Frühstücksmusikchen, sondern ein Gemälde in Technicolor. Die Abschnitte sind Situationen eines behüteten Familienlebens zugeordnet: ein lebhafter Besuch der Verwandtschaft, Beziehung der Eltern zum Kind, ein bisschen Zank und als Finale der häusliche Frieden. Strauss macht aus den banalen Dingen des Alltags ein großes Spektakel, sodass Sie sich am Ende fragen werden: Soll ich erst applaudieren oder den Abwasch machen?

JULIAN RACHLIN
Violine & Artistic Partner

MICHAEL FRANCIS
Chefdirigent

PROGRAMM

**DMITRI
SCHOSTAKOWITSCH**

Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 a-Moll, op. 77

**RICHARD
STRAUSS**

Sinfonia domestica, op. 53

WEITERER TERMIN

Do, 5. Nov. 2026, 20.00 Uhr / 📍 Das Wormser, Worms

KONZERTE 26/27



5. & 7.2.27

ADAMS | COPLAND | GERSHWIN



PFALZBAU
LUDWIGSHAFEN

DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE
Rheinland-Pfalz

Fr, 5. Feb. 2027, 19.30 Uhr

EINFÜHRUNG 18.45 Uhr im Foyer 3

MATINEE-KONZERT mit gratis Kaffee und Croissant

So, 7. Feb. 2027, 11.00 Uhr / 📍 Konzertsaal im Pfalzbau, Ludwigshafen

EINFÜHRUNG 10.15 Uhr im Foyer 3

Ladies und Gentlemen, halten Sie sich fest: Das hier wird ein Abend, der klingt wie ein transatlantisches Roadmovie mit Rhythmus, Swing, Saxofon-Soli und gelegentlicher politischer Ironie. Nixon tanzt, die Venus urlaubt in Miami, Harmonien fliegen wie frischgebackene Pancakes über die Appalachen und Sie werden sich fragen: War das Musik? Ist das Satire oder haben Sie etwa gerade aus Versehen das beste Konzertprogramm des Jahres erwischt?

JACOPO TADDEI
Saxofon

CHELSEA GALLO
Dirigentin

PROGRAMM

**JOHN
ADAMS**

The Chairman Dances,
Foxtrott für Orchester,
aus der Oper Nixon
in China

**FRANCESCO
LIBETTA**

Venus in Miami, Konzert
für Saxophon und
Orchester

**AARON
COPLAND**

Appalachian Spring,
Orchestersuite aus
dem Ballett

**GEORGE
GERSHWIN**

An American in Paris,
Tondichtung für
Orchester

WEITERER TERMIN

Mi, 3. Feb. 2027, 20.30 Uhr / 📍 Conservatorio Giuseppe Verdi, Mailand

KONZERTE 26/27



30.4. & 2.5.27

BRAHMS | BEETHOVEN

ABO-KONZERTE IM PFALZBAU LUDWIGSHAFEN

Fr, 30. Apr. 2027, 19.30 Uhr

EINFÜHRUNG 18.45 Uhr im Foyer 3

MATINEE-KONZERT *mit gratis Kaffee und Croissant*

So, 2. Mai 2027, 11.00 Uhr / 📍 Konzertsaal im Pfalzbau, Ludwigshafen

EINFÜHRUNG 10.15 Uhr im Foyer 3

Große Entscheidungen trifft man selten sofort. Man steht davor wie vor einem Möbelstück mit 200 Schrauben und einer Anleitung, die verdächtig optimistisch nur drei Schritte vorsieht. Johannes Brahms kannte dieses Gefühl gut. Erst 22 Jahre nach seinem ersten Klavierkonzert traute er sich ein zweites zu: keine jugendliche Virtuosenpose, sondern ein Werk der späten Reife mit großem musikalischem Selbstbewusstsein.

Und weil man nach so viel innerer Arbeit auch einmal die Faust heben darf, kombinieren wir dieses Konzert heute mit Beethovens „Egmont“: eine Ode an die Freiheit.

FABIAN
MÜLLER
Klavier

CLARA BARBIER
SERRANO,
Sopran

SEBASTIAN
KOCH
Erzähler

MICHAEL
FRANCIS
Chefdirigent

PROGRAMM

**JOHANNES
BRAHMS**

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur, op. 83

**LUDWIG VAN
BEETHOVEN**

Egmont, op. 84, Musik zu Johann Wolfgang von Goethes Trauerspiel

WEITERE TERMINE

Do, 29. Apr. 2027, 20.00 Uhr / 📍 Das Wormser, Worms

Sa, 1. Mai 2027, 18.30 Uhr / 📍 Rheingoldhalle, Mainz

📍 PFALZBAU
LUDWIGSHAFEN

DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE
Rheinland-Pfalz



21. & 23.5.27

MAHLER



PFALZBAU
LUDWIGSHAFEN

DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE
Rheinland-Pfalz

ABO-KONZERTE IM PFALZBAU LUDWIGSHAFEN

Fr, 21. Mai 2027, 19.30 Uhr

EINFÜHRUNG 18.45 Uhr im Foyer 3

MATINEE-KONZERT *mit gratis Kaffee und Croissant*

So, 23. Mai 2027, 11.00 Uhr / 📍 Konzertsaal im Pfalzbau, Ludwigshafen

EINFÜHRUNG 10.15 Uhr im Foyer 3

Die Welt ist grausam, komisch, chaotisch – und trotzdem lebenswert. Das ist ungefähr die Quintessenz von Mahlers 3. Sinfonie. Hochmodern, finden Sie nicht auch? Mahler akzeptiert das Chaos und folgte anhand eines Lebenszyklus' in sechs Sätzen einem klassischen Aufstieg: vom Dunkel ins Licht. Die moderne Weltansicht trifft auf uralte Sinnlogik – Chaos und Schmerz sind real, aber am Ende gibt es etwas, das alles zusammenhält: die Liebe.

ANNA WERLE
Alt

MÄDCHENCHOR AM
DOM ZU SPEYER

SPEYERER
DOMSINGKNABEN

DAMEN DES
DOMCHORES SPEYER

MARKUS MELCHIORI
Einstudierung

MICHAEL FRANCIS
Chefdirigent

PROGRAMM

**GUSTAV
MAHLER**

Sinfonie Nr. 3 d-Moll, für Alt, Frauenchor, Knabenchor und Orchester

WEITERER TERMIN

Sa, 22. Mai 2027, 18.30 Uhr / 📍 Rheingoldhalle, Mainz

KONZERTE 26/27



ABO-KONZERTE IM ROSENGARTEN MANNHEIM



So, 4. Okt. 2026 1. ABO-KONZERT MA

BRUCKNER 44

So, 6. Dez. 2026 2. ABO-KONZERT MA

BERLIOZ | BEETHOVEN | BRAHMS 46

So, 10. Jan. 2027 3. ABO-KONZERT MA

BORSTLAP | RACHMANINOW 48

So, 21. Feb. 2027 4. ABO-KONZERT MA

BEETHOVEN | AKYOL 50

So, 16. Mai 2027 5. ABO-KONZERT MA

STRAUSS | COLL | RESPIGHI 52

 ADRESSE

Rosengarten
Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim

 KARTEN

Einzelkarten 45/38/32/26/18€ **Wir beraten Sie gerne**
Ermäßigungen siehe S.140 0621/ 401 714 20
Alle Konzerte auch im Abo S.139 karten@staatsphilharmonie.de

KONZERTE 26/27



4.10.26
BRUCKNER

ROSENGARTEN
MANNHEIM

DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE
Rheinland-Pfalz

ABO-KONZERTE IM ROSENGARTEN MANNHEIM

So, 4. Okt. 2026, 18.00 Uhr / 📍 Musensaal im Rosengarten, Mannheim

EINFÜHRUNG 17.15 Uhr im Stamitzsaal

Kennen Sie diese Schublade für wichtige Dinge? Eine Ablage, die existenzielle Notizzettel, USB-Sticks oder Versicherungsbescheinigungen retten soll – bis man sie dort vergisst. In solchen Schubladen sind schon viele wichtige Dinge unwichtig geworden. Zum Beispiel Bruckners 2. Sinfonie, die er Franz Liszt zur Widmung anbot und die dieser in seinem Schreibtischkästchen vergaß. Damit ist die Zweite die einzige Sinfonie ohne Widmung. Geschenk! Bruckners Qualitäten lagen ohnehin nie im Kontakteknüpfen oder Händeschütteln. Seine „Superpower“ ist es, eine unendliche Kraftwelle zu entwickeln, die das ungeheuer Monumentale in seiner Musik erzeugt. So bleibt man auch ohne Networking unvergessen.

CHRISTOPH ESCHENBACH
Dirigent

PROGRAMM

**ANTON
BRUCKNER**

Sinfonie Nr. 2 c-Moll, WAB 102

WEITERER TERMIN

Fr, 2. Okt. 2026, 20.00 Uhr / 📍 Ehemalige Reichsabtei St. Maximin, Trier

KONZERTE 26/27



6.12.26

BERLIOZ | BEETHOVEN | BRAHMS

So, 6. Dez. 2026, 18.00 Uhr / 📍 Musensaal im Rosengarten, Mannheim

EINFÜHRUNG 17:15 Uhr im Stamitzsaal

Der größte Zweifler der Musikgeschichte war vielleicht Brahms. Aber er hatte auch einen besonders schweren Stand. Was sollte schon noch kommen nach Beethovens Tod. Mit ihm starb auch ein bisschen die Sinfonie, denn schließlich hatte er sie mit seiner Neunten und den vielen Götterfunken gewissermaßen zum Mond geschossen. Mit einer neuartigen Herangehensweise schaffte es Brahms dann aber schließlich doch noch, eine todegelebte Gattung wiederzubeleben und weiterzuentwickeln. Philosophisch könnte man Brahms' Methode mit der Gewissheit, dass etwas Großes entstehen kann, übersetzen. Auch, wenn man mit einer Idee noch ganz am Anfang steht.

ALEXANDER GADJIEV
Klavier

JULIAN RACHLIN
Dirigent & Artistic Partner

PROGRAMM

**HECTOR
BERLIOZ**

Le Carnaval romain, Op. 9

**LUDWIG VAN
BEETHOVEN**

Konzert für Klavier und
Orchester Nr. 4 G-Dur, op. 58

**JOHANNES
BRAHMS**

Sinfonie Nr. 3 F-Dur, op. 90

WEITERER TERMIN

Fr, 4. Dez. 2026, 19.30 Uhr / 📍 Fruchthalle, Kaiserslautern

📍 ROSENGARTEN
MANNHEIM



10.1.27

BORSTLAP | RACHMANINOW

ABO-KONZERTE IM ROSENGARTEN MANNHEIM

So, 10. Jan. 2027, 18.00 Uhr / 📍 Musensaal im Rosengarten, Mannheim

EINFÜHRUNG 17.15 Uhr im Stamitzsaal

„Wenn wir zu hoffen aufhören, kommt, was wir befürchten, bestimmt.“ Das sagte ein besonders schlauer Ludwigs-hafener. Was würde er wohl zu Künstlicher Intelligenz sagen und zu der Frage, ob Maschinen bald den Menschen ersetzen? Sicher würde er feststellen, dass es nicht die KI ist, die entscheidet, ob sie zur Befreiung oder zur Unterdrückung beiträgt, sondern das gesellschaftliche Verhältnis. Gehört sie wenigen, wird sie viele knechten. Dient sie allen, kann sie die Tage verkürzen, die Müdigkeit bannen und die Menschen zu Tätigkeiten führen, die ihrem eigentlichen Vermögen entsprechen. Fortschritt ist faszinierend und beängstigend. Musik ergründet diese Frage in jeder Aufführung – und hier besonders, denn Strawinskys „Gesang der Nachtigall“ macht klar: Technik kann alles imitieren, nur das Lebendige nicht ersetzen.

TIANWA YANG
Violine

MICHAEL FRANCIS
Chefdirigent

PROGRAMM

**IGOR
STRAWINSKY**

Chant du Rossignol.
Poème symphonique

**JOHN
BORSTLAP**

Konzert für Violine und Orchester
Nr. 2 (deutsche Erstaufführung)

**SERGEI
RACHMANINOW**

Sinfonische Tänze, op. 45

📍 ROSENGARTEN
MANNHEIM

DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE
Rheinland-Pfalz

48

KONZERTE 26/27



21.2.27

BEETHOVEN | AKYOL

So, 21. Feb. 2027, 18.00 Uhr / 📍 Musensaal im Rosengarten, Mannheim

EINFÜHRUNG 17.15 Uhr im Stamitzsaal

Taner Akyol und Ludwig van Beethoven hatten den gleichen Gedanken: Warum ein Soloinstrument, wenn man drei Leute gleichzeitig glänzen lassen kann? Das Tripelkonzert hat genug Noten, um damit ganz Wien zu tapezieren. Virtuose Eleganz, lyrische Passagen und tänzerische Lebendigkeit zeichnen diese wunderbare Musik aus, die wie eine gepflegte Skatrunde funktioniert: Einer spielt aus, die anderen müssen sehen, wo sie bleiben. Akyols Konzert für Bağlama, Klavier, Perkussion und Orchester verbindet traditionelle türkische Klänge mit einer jazzigen Leichtigkeit und lässt dabei den Funken spontaner Spielfreude auf das Orchester überspringen.

In Kooperation mit der Villa Musica Rheinland-Pfalz

TANER AKYOL
Bağlama

ANTONIS ANISSEGOS
Klavier

SEBASTIAN FLAIG
Perkussion

GIULIA RIMONDA
Violine

MAXIMILIAN HORNUNG
Violoncello

MARTINA CONSONNI
Klavier

ROSSEN GERGOV
Dirigent

PROGRAMM

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Leonore, Ouvertüre Nr. 3, op. 72a
Konzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester C-Dur, op. 56 „Tripelkonzert“

TANER AKYOL

Girdap. Konzert für Bağlama, Klavier, Perkussion und Orchester

WEITERER TERMIN

Sa, 20. Feb. 2027, 18.30 Uhr / 📍 Rheingoldhalle, Mainz
mit Rachmaninows 3. Sinfonie anstelle von „Girdap“

ROSENGARTEN
MANNHEIM

DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE
Rheinland-Pfalz



So, 16. Mai 2027, 18.00 Uhr / 📍 Mozartsaal im Rosengarten, Mannheim

EINFÜHRUNG 17.15 Uhr im Stamitzsaal

16.5.27

STRAUSS | COLL | RESPIGHI

„Elefantenrennen“ nennt man es, wenn zwei LKWs beim Versuch einander zu überholen gleich zwei Spuren der Autobahn blockieren, weil der eine „Dickhäuter“ nicht wirklich schneller als der andere ist. An den Start gehen für Strauss: 107 Orchestermitglieder und ein Fernorchester bestehend aus 12 Hörnern, 2 Trompeten und 2 Posaunen. Supertrumpf: Heckelfon, Windmaschine, Donnerblech und Herdengeläute. Auf der Überholspur starten für Respighi: 109 Orchestermusiker mit einem halben Regiment Blechbläser, inklusive 6 Bucinen, die klingen, als hätte Cäsar höchstpersönlich seine Legionen über die Autobahn geschickt. Supertrumpf: Ein Spatzenchor mit 17 Nachtigallen. Welcher „Dickhäuter“ das Rennen macht, entscheidet Ihr Applaus.

IAN BOUSFIELD
Posaune

MICHAEL FRANCIS
Chefdirigent

PROGRAMM

RICHARD STRAUSS

Eine Alpensinfonie für großes Orchester, op. 64

FRANCISCO COLL

Konzert für Posaune und Orchester

OTTORINO RESPIGHI

Pini di Roma

WEITERER TERMIN

Fr, 14. Mai 2027, 20.00 Uhr / 📍 Forum am Schlosspark, Ludwigsburg

📍 ROSENGARTEN
MANNHEIM

DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE
Rheinland-Pfalz



SINFONIEKONZERTE IM BASF FEIERABENDHAUS LUDWIGSHAFEN



Mi, 7. Okt. 2026 1. SINFONIEKONZERT

IBERT | MOZART | MENDELSSOHN 56

Mi, 11. Nov. 2026 2. SINFONIEKONZERT

SIBELIUS | BRAHMS 58

Mi, 13. Jan. 2027 3. SINFONIEKONZERT

RUNESTAD | BEETHOVEN 60

Mi, 24. Feb. 2027 4. SINFONIEKONZERT

TABAKOVA | ROTA | BEETHOVEN 62

Mi, 28. Apr. 2027 5. SINFONIEKONZERT

BEETHOVEN | BRAHMS 64

Ein Abonnement
der BASF Kulturfabrik

📍 ADRESSE

BASF Feierabendhaus

Leuschnerstraße 47

67063 Ludwigshafen am Rhein

🎫 KARTEN

Einzelkarten 79/71/63/55/39€

Die BASF Kulturfabrik berät
Sie gerne

0621/60 999 11

kulturfabrik@shop.basf.com

Vorverkaufsstart ist der 20. Mai 2026



7.10.26

IBERT | MOZART | MENDELSSOHN

Mi, 7. Okt. 2026, 19.30 Uhr / 📍 BASF Feierabendhaus, Ludwigshafen

EINFÜHRUNG 18.30 Uhr

Es muss jemand einer guten Fee begegnet sein und sich das schönste Klarinettenkonzert aller Zeiten gewünscht haben. Anders ist die Existenz dieser übernatürlich schönen Musik nicht zu erklären. Wie im Himmel geht es mit Mendelssohns „Italienischer“ weiter. Diese Musik ist das Gegenteil von Weltschmerz: Als ein unkompliziertes Kind aus dem sonnigen Süden, voller Heiterkeit und unbeschwerter Freude, geht die 4. Sinfonie verschwenderisch mit musikalischen Pointen und poetischen Effekten um. Es scheint Ihr Glückstag zu sein: Jemand hat die Realität kurz auf „perfekt“ gestellt, nutzen Sie die Gelegenheit und kaufen Sie sich ein Ticket, bevor es noch jemand anderem auffällt.

DANIEL OTTENSAMER
Klarinette

PAWEŁ KAPUŁA
Dirigent

PROGRAMM

**JACQUES
IBERT**

Hommage à Mozart

**WOLFGANG
 AMADEUS
 MOZART**

Konzert für Klarinette und
Orchester A-Dur, KV 622

**FELIX
 MENDELSSOHN
 BATHOLDY**

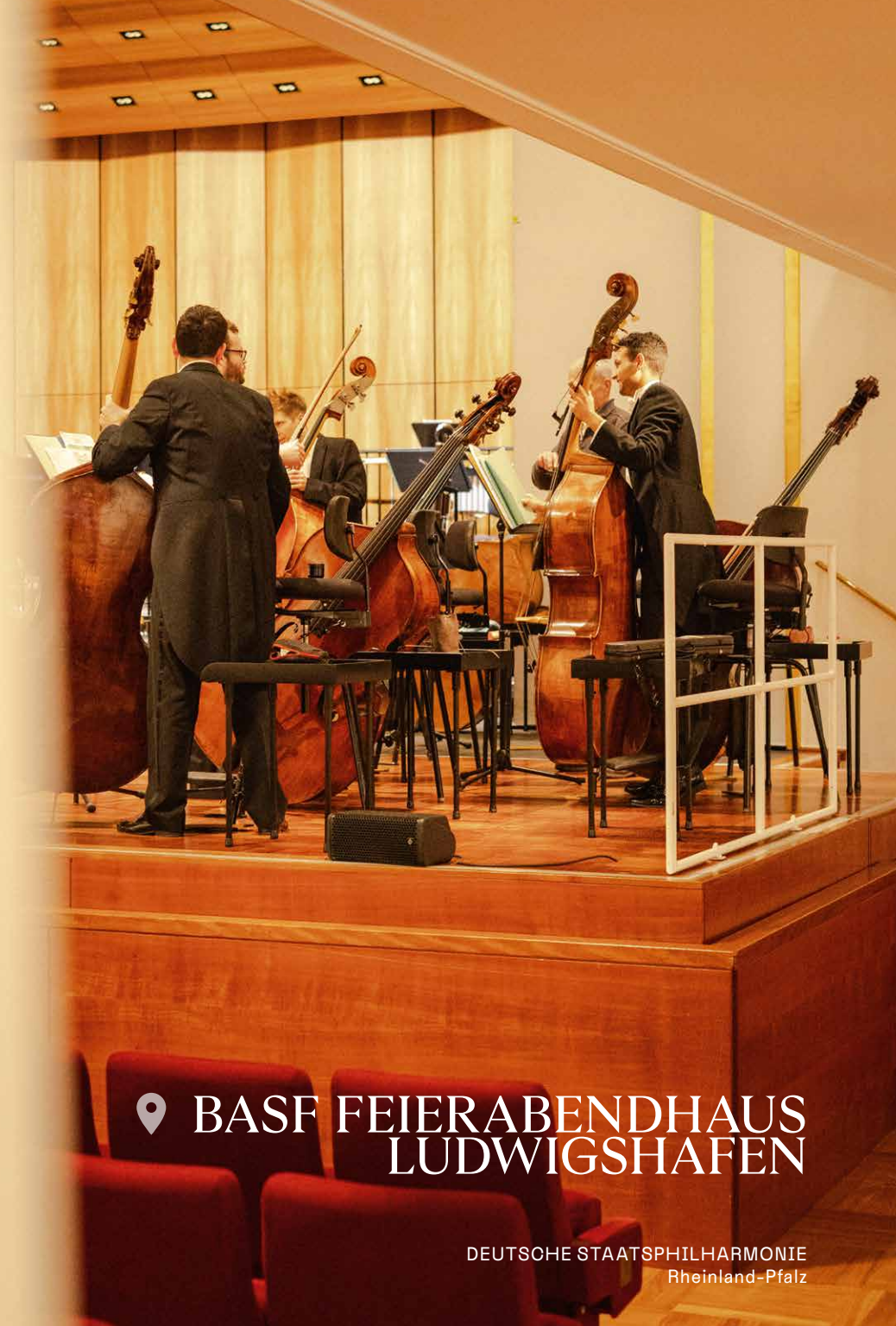
Sinfonie Nr. 4 A-Dur, op. 90,
„Italienische“

📍 **BASF FEIERABENDHAUS
LUDWIGSHAFEN**



11.11.26

SIBELIUS | BRAHMS



Mi, 11. Nov. 2026, 19.30 Uhr / 📍 BASF Feierabendhaus, Ludwigshafen

EINFÜHRUNG 18.30 Uhr

„Meine Musik hat nichts, absolut nichts von Zirkus; was ich zu bieten habe, ist klares kaltes Wasser“, sagte Jean Sibelius. Das Zitat stammt aus einem Brief, den Sibelius an die englische Musikkritikerin Rosa Newmarch richtete, um seinen Standpunkt hinsichtlich der „Neuen Musik“ zu verdeutlichen. Mit seiner provokanten Formulierung spielte er wohl vor allem auf die Wiener Schule und dessen bekanntesten Vertreter Arnold Schönberg mit seiner Zwölftontechnik an. Anders als viele seiner Komponistenkollegen vollzog Sibelius den Schritt in die Atonalität nicht. Er suchte nach anderen Wegen, um einen modernen Ausdruck zu finden. Die 3. Sinfonie ist ein Zeugnis dieser Herangehensweise. Und auch Johannes Brahms war lange auf der Suche nach einer eigenen Sprache für die Sinfonie. Sein monumentales 1. Klavierkonzert sollte ursprünglich eine Sinfonie werden.

BENJAMIN GROSVENOR
Klavier

MICHAEL FRANCIS
Chefdirigent

PROGRAMM

**JEAN
SIBELIUS**

Sinfonie Nr. 3 C-Dur, op. 52

**JOHANNES
BRAHMS**

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 d-Moll, op. 15

WEITERER TERMIN

Do, 12. Nov. 2026, 19.30 Uhr / 📍 Saalbau, Neustadt

📍 **BASF FEIERABENDHAUS
LUDWIGSHAFEN**

DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE
Rheinland-Pfalz



13.1.27

RUNESTAD | BEETHOVEN

Mi, 13. Jan. 2027, 19.30 Uhr /  BASF Feierabendhaus, Ludwigshafen

EINFÜHRUNG 18.30 Uhr

Die Information, dass in eine Suppe Salz gehört, ist für Sie wahrscheinlich so bahnbrechend wie die Tatsache, dass Beethoven tot ist. Aber wussten Sie, dass er wegen seiner voranschreitenden Taubheit sogar mit dem Gedanken spielte sich umzubringen? Zeugnis dieser innersten Qualen ist das „Heiligenstädter Testament“, ein Brief an seine Brüder. Jake Runestads „A Silence Haunts Me“ basiert auf diesem emotionalen Schriftstück und macht Beethovens Schmerz erlebbar. Als Prolog vor der 9. Sinfonie ist das wie Karamell: eine Süßspeise, die sofort in die Adern strömt und doch erstaunlich viel Salz enthält. Die Mischung aus Schmerz und Schönheit bereitet auf das große Finale vor – die Freude, die danach alles überstrahlt.

REBECCA BLANZ
Sopran

MARIE SEIDLER
Alt

LUKAS SIEBERT
Tenor

MAGNUS PIONTEK
Bass

BEETHOVENCHOR
LUDWIGSHAFEN

MICHAEL FRANCIS
Chefdirigent

PROGRAMM

**JAKE
RUNESTAD**

A Silence Haunts Me für Chor und Orchester

**LUDWIG VAN
BEETHOVEN**

Sinfonie Nr. 9 d-Moll, op. 125

WEITERER TERMIN

Fr, 15. Jan. 2027, 19.30 Uhr /  Fruchthalle, Kaiserslautern

 **BASF FEIERABENDHAUS
LUDWIGSHAFEN**



24.2.27

TABAKOVA | ROTA | BEETHOVEN

Mi, 24. Feb. 2027, 19.30 Uhr /  BASF Feierabendhaus, Ludwigshafen

EINFÜHRUNG 18.30 Uhr

Zwischen der „Eroica“ und der „Schicksalssinfonie“ steht Beethovens Vierte. Oder wie man heute sagen würde: das Sandwichkind. Links Revolution, rechts Weltuntergang und mittendrin ein Kind, das nichts anzündet und sich an der Supermarktkasse auch nicht auf den Boden schmeißt, sondern erstaunlich gut drauf ist. Nach der langsamen Einleitung explodiert die Sinfonie beinahe. Und natürlich gibt es eine Erklärung für diesen lebenslustigen, zu Scherzen aufgelegten Beethoven: Er war verliebt.

Tragische Liebe dagegen verhandelt die Ouvertüre und dazu Nino Rotas Kontrabasskonzert, das beweist, dass selbst das größte Instrument im Orchester klingen kann wie ein charmant plaudernder italienischer Filmheld.

DOMINIK WAGNER
Kontrabass

DELYANA LAZAROVA
Dirigentin

PROGRAMM

**DOBRINKA
TABAKOVA**

Orpheus' Comet


**NINO
ROTA**

Divertimento concertante
für Kontrabass und Orchester

**LUDWIG VAN
BEETHOVEN**

Sinfonie Nr. 4 B-Dur, op. 60

WEITERER TERMIN

Do, 25. Feb. 2027, 19.30 Uhr /  Festhalle, Wörth

KONZERTE **26/27**



 **BASF FEIERABENDHAUS
LUDWIGSHAFEN**

DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE
Rheinland-Pfalz

28.4.27

BEETHOVEN | BRAHMS

Mi, 28. Apr. 2027, 19.30 Uhr /  BASF Feierabendhaus, Ludwigshafen

EINFÜHRUNG 18.30 Uhr

Wären diese beiden Stücke zustande gekommen, wenn es damals schon das Internet gegeben hätte? Vermutlich nicht. Andererseits waren wir auch schon lange vor Katzenvideos und Kommentarspalten für völligen Schwachsinn erstaunlich empfänglich. Kurz vor Heiligabend 1806 erfand Beethoven das Violinkonzert in seiner großen Form: komplex, ernsthaft und mit maximaler Konzentrationsanforderung. Eher eine Sinfonie mit obligater Violine. Dass das Publikum trotzdem aufmerksam blieb, lag am Solisten der Uraufführung, Franz Clement, der wusste, wie man Reichweite generiert: Auf dem Anschlagzettel stand, er werde „auf der Violine phantasieren und auch eine Sonate auf einer einzigen Saite mit umgekehrter Violin spielen“. Und da wir heute keinen Herrn Clement haben, kommt in der zweiten Hälfte ein außergewöhnlich gut gelaunter Herr Brahms auf die Bühne, dessen 2. Sinfonie nicht ohne Grund als Gegenstück zu Beethovens „Pastorale“ gilt – ein Orchesteridyll gelöster Freude.

HET RESIDENTIE
ORKEST DEN HAAGTOBIAS FELDMANN
ViolineJUN MÄRKL
Dirigent

PROGRAMM

LUDWIG VAN
BEETHOVEN

Konzert für Violine und Orchester D-Dur, op.61

JOHANNES
BRAHMS

Sinfonie Nr. 2 D-Dur, op. 73

KONZERTE 26/27


 BASF FEIERABENDHAUS
LUDWIGSHAFEN
DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE
Rheinland-Pfalz

MUSIKFEST SPEYER

Ein Musikfest ist genau die richtige Spielwiese für die Staatsphilharmonie, denn ein Festival verlangt nach Vielfalt und Abwechslung. Dass dieses coole Orchester nicht nur Sinfonik kann, sondern auch Jazz, Kammermusik, transkulturell-zeitgenössische Kompositionen, Soloabende, Kurzweiliges für Kinder beherrscht – und singen kann! –, das stellt es im schönen Speyer unter Beweis. Der rote Faden dabei: der wenig bis gar nicht bekannte Beethoven. Da wird es Vieles zu entdecken geben; sogar mit einem Beethoven spielenden Drehorgel-Musikanten wird zu rechnen sein...

In Kooperation mit der Stadt Speyer



MUSIKFEST SPEYER



Mi, 30. Jun. 2027 / 📍 Gedächtniskirche, Speyer ①

BEETHOVEN

70

Do, 1. Jul. 2027 / 📍 Halle 101, Speyer ②

BeetVVeen

71

Fr, 2. Jul. 2027 / 📍 Dreifaltigkeitskirche, Speyer ③

Lost Beethoven

72

Fr, 2. Jul. 2027 / 📍 Dreifaltigkeitskirche, Speyer ③

Jazz Quartet

73

FAMILIENKONZERTE

Sa, 3. / So, 4. Jul. 2027 / 📍 Kinder- und Jugendtheater, Speyer ④

Mein neuer Nachbar, Beethoven

75

Sa, 3. Jul. 2027 / 📍 Alter Stadtsaal, Speyer ⑤

Die lange Beethoven-Nacht

77

So, 4. Jul. 2027 / 📍 Maximilian Lounge, Speyer ⑥

Wir irren allesamt

78

So, 4. Jul. 2027 / 📍 Gedächtniskirche, Speyer ①

BEETHOVEN

79

🎫 KARTEN

Einzelkarten

- ① 35 € freie Platzwahl
- ② 30 € inklusive Getränke
- ③ 20 € freie Platzwahl
- ④ 15 €

Ermäßigungen siehe S.140

Wir beraten Sie gerne

0621 / 401 714 20

karten@staatsphilharmonie.de

KONZERTE 26/27



ERÖFFNUNGSKONZERT

Mi, 30. Jun. 2027, 19.30 Uhr / 📍 Gedächtniskirche, Speyer

BEETHOVEN

Kennen Sie die Postkarte mit dem Satz „Ich bin eigentlich ganz anders, komme aber nur selten dazu“? Wenn Beethoven mal dazu kam, anders zu sein, kam jedenfalls Ungewöhnliches heraus: „Wellingtons Sieg oder die Schlacht bei Vittoria“ zeigt den sogenannten Titanen als lärmfreudigen Gelegenheitskomponisten mit sicherem Gespür für größtmöglichen Effekt, sein Klavierkonzert D-Dur – eine Eigenbearbeitung des Violinkonzerts – beweist den untrüglichen Geschäftssinn des Komponisten, der mit Zweitverwertungen noch einmal Kasse machen konnte.

In Gustav Mahlers Bearbeitung des Streichquartetts op. 95 ist er dann wieder so, wie ihn die Nachwelt sehen wollte: groß und erhaben.

DEJAN LAZIĆ
Klavier

MICHAEL FRANCIS
Chefdirigent

PROGRAMM

**LUDWIG VAN
BEETHOVEN**

Konzert für Violine und Orchester D-Dur, op. 61a, arrangiert für Klavier vom Komponisten
Streichquartett Nr. 11 f-Moll, op. 95 „Serioso“ (Bearbeitung für Streichorchester von Gustav Mahler)
Wellingtons Sieg oder die Schlacht bei Vittoria, op. 91

Do, 1. Jul. 2027, 19.30 Uhr / 📍 Halle 101, Speyer

**BeetVVeën –
Beethoven meets Colourage**

Beethoven ist ein Komponist der ganz großen Themen: Innovation, Geniekult, Universalität, Revolution – in diesem Sinne ein „Weltmusiker“, der bis heute zur Auseinandersetzung anregt. Auch das Ensemble Colourage sucht, als auf demokratische Weise schöpferisches, transkulturelles Ensemble, die kreative Auseinandersetzung mit ihm: eine Auseinandersetzung in Texten und Tönen inmitten einer Umbruchszeit, die ähnlich unübersichtlich ist wie die Epoche Beethovens.

ENSEMBLE COLOURAGE

Laila Ta-Mah, Kanun

Hesham Hamra, Oud

Jochen Keller, Trompete

Guillem Selfa Oliver, Bratsche

Hanna Mangold, Flöte

Simon Bernstein,

Vibraphon & Xylosynth

Jonathan Sell,

Kontrabass & E-Bass

Youssef Laktina,

Percussion & Drumset



Fr, 2. Jul. 2027, 19.30 Uhr / 📍 Dreifaltigkeitskirche, Speyer

„Lost Beethoven“ – (fast) nie gespielte Klaviermusik

Kennen Sie diese Klavierwerke? Wir nicht. Und sind gespannt.

KAI ADOMEIT
Klavier

PROGRAMM

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Klavierstück g-Moll WoO 61a („für Sarah Payne“)

Fantasie g-Moll, op. 77

Klavierstück B-Dur WoO 60

Klavierstück WoO 61

(„für Therese von Brunsvik, geb. von Piringer“)

Polonaise C-Dur, op. 89

Bagatelle C-Dur WoO 56

Sonate für Klavier Fis-Dur, op. 78 („À Thérèse“)

Klavierstück „Lustig und traurig“ WoO 54

Rondo C-Dur, op. 51 Nr. 1

Bagatelle c-Moll WoO 52

Variationen über den „Türkischen Marsch“, op. 76
aus der Schauspielmusik zu „Die Ruinen von Athen“Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll, op. 37,
daraus: I. Allegro con brio(Bearbeitung für Klavier solo und mit Kadenz versehen
von Charles-Valentin Alkan)

Fr, 2. Jul. 2027, 21.00 Uhr / 📍 Dreifaltigkeitskirche, Speyer

The State Philharmonic Jazz Quartet

Staatsphilharmoniker können auch anders: Das State Philharmonic Jazz Quartet spielt Stücke zum Entspannen mit herrlich nostalgischem Blick auf die 1950er- und -60er-Jahre: Balladen, Bossa Nova und Swing, die Vorbilder sind Miles Davis und Chet Baker. Die vier genießen es, sich musikalisch treiben zu lassen, einander zuzuhören und zu inspirieren.

THE STATE PHILHARMONIC JAZZ QUARTET

Jochen Keller, Trompete

Peter Knollmann, Schlagzeug

Wolfgang Güntner, Bass

Alexander Schaaf, Klavier



FAMILIENKONZERTE

Sa, 3. / So, 4. Jul. 2027, jeweils 15.00 Uhr / 📍 Kinder- und Jugendtheater, Speyer

Mein neuer Nachbar, Beethoven

Was ist das nur für ein Lärm?! Die kleine Sophia wird eines Morgens von dem Gepolter eines Flügels im Treppenhaus geweckt. Sophia will wissen, was um sie herum passiert, und findet daher schnell heraus, dass der neue Mieter Ludwig van Beethoven heißt. Der ist 53 Jahre alt, fast taub und sehr verbittert, als er 1823 in seine neue Wohnung in Wien zieht. Zusammen mit seinem Neffen Karl, den Sophia wirklich sehr nett findet und der – aber halt, jetzt geht ja schon alles durcheinander.

Theaterstück mit Musik für Kinder ab 8 Jahren nach dem musikalischen Hörspiel „Ludwig van Beethoven – Sinfonie Nr. 9“ von Markus Vanhoefer in einer Theaterbearbeitung von Matthias Folz

Dennis Fahri Dagli, Karl van Beethoven

Laura Kaiser, Sophia

Markus Ecseghy, Klavier / Ludwig van Beethoven

Jefferson Schoepflin, Violine / Ignaz Schuppanzigh

Eric Trümpler, Cello / Johann Andreas Streicher

Matthias Folz, Inszenierung

PROGRAMM

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Klaviertrio Nr. 7 in B-Dur, op. 97

Sinfonie Nr. 9 d-Moll, op.125 (Ausschnitte)

KONZERTE 26/27



Sa, 3. Jul. 2027, 19.00 Uhr /  Alter Stadtsaal, Speyer

DAUER höchstens drei Stunden, *Getränke sind inbegriffen*

Die lange Beethoven-Nacht

TEIL I **Das erfreut jeden Sparfuchs: Beethovens Sechste als Sextett! Pastoral klingt sie trotzdem, wozu also der Aufwand eines ganzen Orchesters?**

Nikolaus Boewer, Violine

Sofia Xiaoti Fuszenecker, Viola

Florian Barak, Violoncello

Konstantin Bosch, Violine

Paul Werba, Viola

Giulia Trevisano, Violoncello

TEIL II **Beethoven war ein Kontrapunktiker, der Bach sehr verehrte. Wir lieben den Kontrapunkt auch: Unsere Akademisten werden neben den strengen Fugen der beiden Titanen nämlich Lockeres zum Besten geben.**

Akademisten der Staatsphilharmonie

TEIL III **„Beethoven hoch zehn“**

Beethoven liebte das Cello – wie sehr hätte er erst zehn auf einmal geliebt! Wir haben ihm die Freude gemacht und einiges aus seinen Werken für die Cellisten der Staatsphilharmonie bearbeitet. Wohlklang ist garantiert, Abwechslung auch, denn Beethovens Musik trifft hier auf Rhythmisches aus Südamerika.

Die 10 Cellisten der Staatsphilharmonie

KONZERTE 26/27



So, 4. Jul. 2027, 11.00 Uhr / 📍 Maximilian Lounge, Speyer

„Wir irren allesamt“ – Musikalische Lesung

„Wir irren allesamt, nur jeder irret anders“. Ein Kanon über diesen rätselhaften Text ist die letzte Komposition Beethovens. Ausgehend von diesem Kanon sind in dem Programm Briefe, Notizen und weitere Kanons ausgewählt, die die ironische, humorvolle, sarkastische Seite des Künstlers Beethoven beleuchten. Zudem ergänzen Beschreibungen und Erinnerungen seiner Zeitgenossen an Begegnungen und Gespräche dieses Bild eines auch im Alltag eigenwilligen Künstlers.

Vokalisten der
STAATSPHILHARMONIE

MATTHIAS FOLZ
Konzept & Sprecher

PROGRAMM

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Ausgewählte Kanons

SCHLUSSKONZERT

So, 4. Jul. 2027, 18.00 Uhr / 📍 Gedächtniskirche, Speyer

BEETHOVEN

Ganz selten einmal wird Beethovens komplette Schauspielmusik „Die Ruinen von Athen“ aufgeführt. Es lohnt sich aber! Und wer seiner Chorfantasie lauscht, der glaubt fast, den Komponisten live beim Improvisieren zu erleben. Vermutlich will er den Abschluss des Musikfests Speyer nicht verpassen ...

JOSEPH MOOG
Klavier

DOMCHOR
SPEYER

MICHAEL FRANCIS
Chefdirigent

PROGRAMM

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Die Ruinen von Athen. Schauspielmusik, op. 113

Meeresstille und glückliche Fahrt. Kantate für Chor und Orchester, op. 112

Fantasie für Klavier, Chor und Orchester c-Moll, op. 80 „Chorfantasie“



SO UM 5 IN DER PHILHARMONIE LUDWIGSHAFEN

So, 22. Nov. 2026 1. KAMMERKONZERT

Musik aus der Stille 81

So, 24. Jan. 2027 2. KAMMERKONZERT

Prokofjews alter grauer Wolf 82

So, 7. Mrz. 2027 3. KAMMERKONZERT

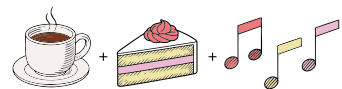
Flamme und Feuer 83

So, 9. Mai 2027 4. KAMMERKONZERT

Schlagabtausch 84

So, 6. Jun. 2027 5. KAMMERKONZERT

Kontraste 85



EINLASS

ab 15.45 Uhr mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen

ADRESSE

Philharmonie
Heinigstraße 40
67059 Ludwigshafen am Rhein

KARTEN

Einzelkarten 18 €
Ermäßigungen siehe S. 140
Alle Konzerte auch im Abo S. 139

Wir beraten Sie gerne
0621/ 401 714 20
karten@staatsphilharmonie.de

So, 22. Nov. 2026, 17.00 Uhr / Philharmonie, Ludwigshafen

EINFÜHRUNG 16.30 Uhr im Saal

Musik aus der Stille

Drei Quartette blicken in die Innenwelt ihrer Erfinder: Faurés spätes e-Moll-Quartett op. 121 wirkt wie ein leiser Abschiedsgruß, durchsichtig und von stiller Intensität. Smetana erzählt in „Aus meinem Leben“ musikalische Erinnerungen, die leidenschaftlich und schmerzlich zugleich anmuten. Und Beethoven sprengt die Gattung mit dem Rasumowsky-Quartett op. 59 voller Energie von innen heraus.

Anikó Szathmáry, Violine
Kyrill Tkachenko, Violine

Paul Werba, Viola
Giulia Trevisano, Violoncello

PROGRAMM

**GABRIEL
FAURE**

Streichquartett e-Moll, op. 121

**BEDŘICH
SMETANA**

Streichquartett Nr.1 e-Moll
„Aus meinem Leben“

**LUDWIG VAN
BEETHOVEN**

Streichquartett Nr.8 e-Moll, op. 59
„Rasumovsky-Quartette“



So, 24. Jan. 2027, 17.00 Uhr /  Philharmonie, Ludwigshafen

EINFÜHRUNG 16.30 Uhr *im Saal*

Prokofjews alter grauer Wolf

Zu Mozarts Klarinettenquintett muss man natürlich keinem Musikliebhaber etwas erzählen, man freut sich einfach auf eines der schönsten Kammermusikwerke aller Zeiten. Von Gustav Holst kennt jeder nur seine monumentalen „Planeten“, doch gibt es von ihm noch viel mehr zu entdecken! In seinen Fantasiestücken taucht er ein in die Welt der englischen Folksongs und die nebelhafte Welt der englischen Moorlandschaften. Schließlich kommt Prokofjews alter grauer Wolf um die Ecke. Dies in der Person unseres langjährigen Solo-Kontrabassisten Joachim Stever, der damit seinen Abschied von der Staatsphilharmonie in den verdienten Ruhestand feiert.

Alexandra Obermeier, Klarinette
Rainer Schick, Oboe
Yoerae Kim, Violine

Jueun Hwang, Violine
Guillem Selfa Oliver, Viola
Rut Bántay, Violoncello

Joachim Stever, Kontrabass

PROGRAMM

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Quintett für Klarinette und Streichquintett A-Dur, KV 581

GUSTAV HOLST

Fantasiestücke für Oboe und Streichquartett, op. 2

SERGEI PROKOFJEW

Quintett für Oboe, Klarinette, Violine, Viola und Kontrabass g-Moll, op. 39

So, 7. Mrz. 2027, 17.00 Uhr /  Philharmonie, Ludwigshafen

EINFÜHRUNG 16.30 Uhr *im Saal*

Flamme und Feuer

Zwei Werke voller Energie: Beethovens Quintett C-Dur op. 29 entfacht ein lebendiges Spiel aus Klang und Bewegung, leichtfüßig, brillant und voller überraschender Funken. Brahms denkt im G-Dur-Quintett op. 111 noch größer. Die Musik glüht, strömt und lodert vor Kraft, getragen von jener warmen, leuchtenden Melancholie, die seine späten Werke so unverwechselbar macht.

Kira Kohlmann, Violine
Felix Wulfert, Violine

Karoline Markert, Viola
Stella Sykora-Nawri, Viola

Hoang Nguyen, Violoncello

PROGRAMM

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Streichquintett C-Dur, op. 29

JOHANNES BRAHMS

Streichquintett Nr. 2 G-Dur, op. 111



So, 9. Mai 2027, 17.00 Uhr /  Philharmonie, Ludwigshafen

EINFÜHRUNG 16.30 Uhr *im Saal*

Schlagabtausch

Wenn Trompete und Fagott aufeinandertreffen, entsteht ein Dialog der Gegensätze: Hier die strahlende Höhe, dort die warme Tiefe, zusammen überraschend beweglich und farbenreich. Vivaldi und Händel lassen die beiden Instrumente im barocken Wettstreit glänzen. Nach der Pause bringt Jean Françaix Charme und Witz ins Spiel, bevor Hindemith im Doppelkonzert beide Stimmen zu einem dichten, spannungsvollen Gespräch verbindet.

Kira Kohlmann, Violine

Felix Wulfert, Violine

Guillem Selfa Oliver, Viola

Hoang Nguyen, Violoncello

Anselm Legl, Bass

Ah Ruem Ahn, Cembalo

Anton Keller, Trompete

Johannes Hund, Fagott

PROGRAMM

ANTONIO VIVALDI

Doppelkonzert für Trompete, Fagott, Streicher und Continuo G-Dur, RV 545

Konzert für Fagott, Streicher und Continuo g-Moll, RV 495

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

Doppelkonzert c-Moll für Trompete, Fagott, Streicher und Continuo, HWV 308

JEAN FRANÇAIX

Divertissement für Fagott und Streichquintett

PAUL HINDEMITH

Doppelkonzert für Trompete, Fagott und Streicher

So, 6. Jun. 2027, 17.00 Uhr /  Philharmonie, Ludwigshafen

EINFÜHRUNG 16.30 Uhr *im Saal*

Kontraste

Vier Werke, vier eigenwillige Welten der Kammermusik. Khachaturians Trio pulsiert vor rhythmischer Vitalität und melodischem Einfallsreichtum, während Milhauds Suite op. 157B mit französischer Leichtigkeit und Farbglanz spielt. Die Uraufführung von Zsigmond Szathmáry öffnet einen Blick in die Gegenwart, experimentierfreudig und unvorhersehbar. Bartóks „Kontraste“ bündeln Virtuosität, Schärfe und folkloristische Energie zu einem Finale, das funkelnd, überraschend und unvergesslich ist.

Alexandra Obermeier, Klarinette

Anikó Szathmáry, Violine

Elisabeth Brauß, Klavier

PROGRAMM

ARAM KHACHATURIAN

Trio für Klarinette, Violine und Klavier c-Moll

DARIUS MILHAUD

Suite für Klarinette, Violine und Klavier op.157 b

ZSIGMOND SZATHMÁRY

Neues Werk UA (2026)

BÉLA BARTÓK

Kontraste Sz. 111



NOCH MEHR KONZERTE



Fr, 16. Okt. 2026 / 📍 ein unbekannter Ort ①

Konzertlabor 89

Mi, 9. Dez. 2026 / 📍 Pfalzbau, Ludwigshafen ②

Weihnachtskonzert 90

Fr, 1. Jan. 2027 / 📍 Pfalzbau, Ludwigshafen ③

Neujahrskonzert 91

Fr, 5. Mrz. 2027 / 📍 Rosengarten, Mannheim ④

Aynur Doğan 93

Sa, 3. Apr. 2027 / 📍 Friedenskirche, Ludwigshafen ①

Philharmonischer Barock 95

Mo, 7. Sep. / Do, 29. Okt. 2026 / Do, 11. Feb. / Do, 15. Apr. / Do, 17. Jun. 2027 /
📍 Philharmonie, Ludwigshafen ⑤

Musik für alle 97

🎫 KARTEN

Einzelkarten

- ① 35 € freie Platzwahl
- ② 39 / 32 / 18 €
- ③ 42 / 36 / 25 €
- ④ 79 / 69 / 55 / 39 / 29 €
- ⑤ Eintritt frei

Ermäßigungen siehe S.140

Wir beraten Sie gerne

0621 / 401 714 20

karten@staatsphilharmonie.de



Fr, 16. Okt. 2026, 19.00 Uhr / ein unbekannter Ort

Konzertlabor

Das Experiment geht weiter: Nach dem erfolgreichen Auftakt unseres Konzertlabors wollen wir auch in der kommenden Spielzeit den klassischen Konzertbegriff hinterfragen, Abläufe neu denken und den Saal als Experimentierraum nutzen. Es ist ein Format, das sich bewusst von innen heraus entwickelt, direkt aus der Praxis des Orchesters, jenseits fester Rituale.



Mi, 9. Dez. 2026, 19.30 Uhr / 📍 Konzertsaal im Pfalzbau, Ludwigshafen

Weihnachtskonzert

Abenteuerlust, Prahlerei und faustdicke Lügen: Peer Gynt, Norwegens großer Fantast, steht im Zentrum dieses Weihnachtskonzerts, für das die norwegische Geigerin und Hardangerfiedel-Spielerin Ragnild Hemsing ausgewählte Abschnitte der Peer-Gynt-Schauspielmusik für ihre Soloinstrumente Hardangerfiedel und Violine samt Streichorchester arrangieren ließ.

Und weil Weihnachten ohne Temperament ungefähr so spannend ist wie eine Lichterkette ohne Strom, steht Carl Niensens 2. Sinfonie „Die vier Temperamente“ auf dem Programm. Cholerisch, phlegmatisch, melancholisch oder sanguinisch? Ein musikalischer Persönlichkeitstest für Orchester und Publikum.

RAGNHILD HEMSING
Violine und Hardangerfiedel

ANU TALI
Dirigentin

PROGRAMM

**EDVARD
GRIEG**

Auszüge aus der Bühnenmusik zu Peer Gynt, op. 23
arrangiert für Hardangerfiedel, Violine und Orchester
von Tormod Tvette Vik

**CARL
NIELSEN**

Sinfonie Nr. 2, op. 16 „Die vier Temperamente“

WEITERE TERMINE

Do, 10. Dez. 2026, 19.30 Uhr / 📍 Saalbau, Neustadt
Sa, 12. Dez. 2026, 19.30 Uhr / 📍 Festhalle, Pirmasens
So, 13. Dez. 2026, 18.30 Uhr / 📍 Rheingoldhalle, Mainz

Fr, 1. Jan. 2027, 11.00 Uhr / 📍 Konzertsaal im Pfalzbau, Ludwigshafen

Neujahrskonzert

Neujahr mit der Staatsphilharmonie klingt diesmal, als stünde man vor dem Buckingham Palace: Walton, Elgar, Wood und jede Menge „Pomp and Circumstance“. Chefdirigent Michael Francis – Originalimport von der Insel – hat ein Programm zwischen Krönungszeremonie und Champagnerkorken zusammengestellt. Gemeinsam mit der Trompeterin Selina Ott wird es virtuos und umso festlicher. Und weil selbst das Empire an Silvester tanzen darf, öffnen sich zwischendurch die Türen nach Wien: ein Abend zwischen Krone und Korken, Pathos und Perlage – very british, very festlich, very Neujahr.

SELINA OTT
Trompete

MICHAEL FRANCIS
Chefdirigent

PROGRAMM

Werke von u. a. **Edward Elgar, Georg Friedrich Händel und Johann Strauß**

WEITERE TERMINE

Di, 29. Dez. 2026, 11.00 und 19.30 Uhr / 📍 Saalbau, Neustadt
Mi, 30. Dez. 2026, 20.00 Uhr / 📍 Das Wormser, Worms
Sa, 2. Jan. 2027, 18.00 Uhr / 📍 Festhalle, Pirmasens
So, 3. Jan. 2027, 18.00 Uhr / 📍 Festhalle, Zweibrücken



Fr, 5. Mrz. 2027, 19.30 Uhr / 📍 Musensaal im Rosengarten, Mannheim

Aynur Doğan

Die kurdische Sängerin Aynur Doğan ist ein Star im Bereich Musiken der Welt, der in zahlreichen Metropolen zu Gast ist, international gefragt und gefeiert auf Bühnen in New York, Berlin, London, Istanbul und Paris. Mit Einflüssen kurdischer Volksmusik kreiert sie im Zusammenspiel mit der Staatsphilharmonie einen eigenen modernen und innig-tiefgründigen Stil. Ihre beeindruckende Stimme und ihre außergewöhnliche musikalische Erzählgabe repräsentieren das kurdische Musikerbe ihrer kulturellen Wurzeln als globales Genre.



Sa, 3. Apr. 2027, 19.30 Uhr /  Friedenskirche, Ludwigshafen

Philharmonischer Barock

Haben Sie schon einmal zu klassischer Musik getanzt? Bei diesem Programm wäre es sicher möglich. Es muss nur einer den Anfang machen... Denn Barockmusik ist unheimlich rhythmisch, sie ist sehr strukturiert, periodisch und symmetrisch, was ihr einen beeindruckenden Beat verleiht. Bei den langsamen Sätzen sorgt das für meditative Ausgeglichenheit und bei den schnellen für Tanzwut.

YI-QIONG PAN und
NIKOLAUS BOEWER
Violine

ANTON KELLER
Trompete

KYRIAN
FRIEDENBERG
Dirigent

PROGRAMM

JOHANN SEBASTIAN BACH

Doppelkonzert für 2 Violinen, BWV 1043
Orchestersuite Nr. 4 D-Dur, BWV 1069

RALPH VAUGHAN WILLIAMS

Variations on a Theme by Thomas Tallis

JOHANN FRIEDRICH FASCH

Konzert in D-Dur, FaWV L:D1

MAURICE RAVEL

Le Tombeau de Couperin

KONZERTE 26/27



Musik für alle

KAI ADOMEIT
Klavier

Mo, 7. Sep. 2026, 19.00 Uhr /  Philharmonie, Ludwigshafen

Das Jahr 1908

Do, 29. Okt. 2026, 19.00 Uhr /  Philharmonie, Ludwigshafen

„Noch einmal Chopin!“

PROGRAMM

Werke von Chopin

Do, 11. Feb. 2027, 19.00 Uhr /  Philharmonie, Ludwigshafen

„Der Ultra der französischen Romantiker“

PROGRAMM

Werke von Beethoven und Alkan

Do, 15. Apr. 2027, 19.00 Uhr /  Philharmonie, Ludwigshafen

„Freund großer Philosoph und Komikus!!!!“

PROGRAMM

Werke von Beethoven

Do, 17. Jun. 2027, 19.00 Uhr /  Philharmonie, Ludwigshafen

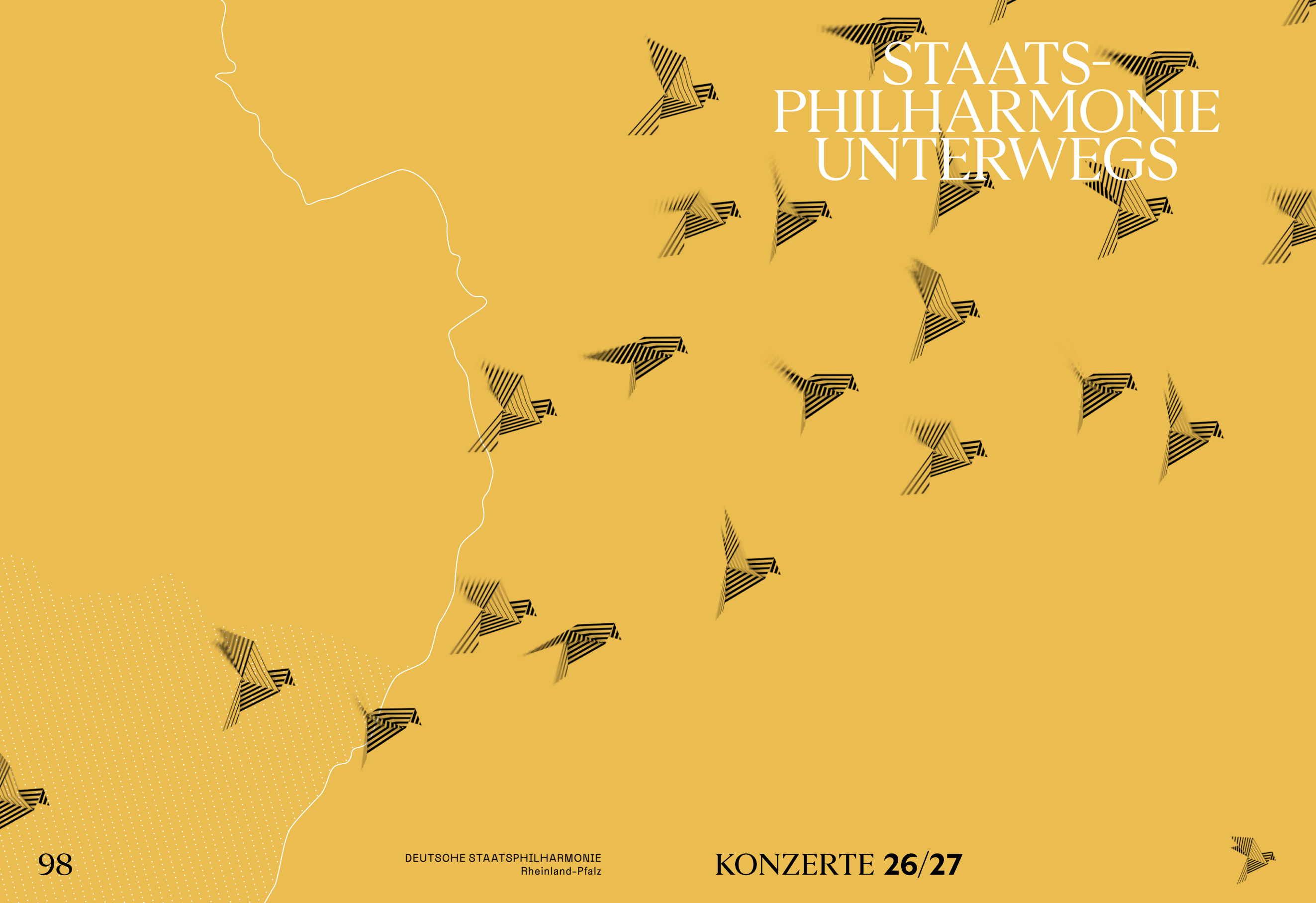
„Vollender des Klaviers“

PROGRAMM

Werke von Schubert und Alkan



STAATS- PHILHARMONIE UNTERWEGS



Kurzstrecke



Bevor es in die Ferne geht, beginnt jede Reise vor der eigenen Haustür. Quer durch Rheinland-Pfalz zieht die Staatsphilharmonie von Saal zu Saal, von großen Bühnen bis in kleinere Häuser. Diese Konzerte sind Kern unseres Auftrags: nah bei den Menschen zu sein und kulturelles Leben im ganzen Land mitzugestalten.



Fr, 18. – So, 20. Jun. 2027

Musik im Anflug

Zum sechsten Mal schwärmt die Staatsphilharmonie mit kleinen Ensembles aus und bringt die Musik ganz nah zu den Menschen.

Zwischen dem 18. und 20. Juni geht es wieder los: Mit kleinen Ensembles schwärmt die Staatsphilharmonie aus, um Orte zu besuchen, die für das große Orchester aus Platzgründen nicht zugänglich sind. Mit einer solch konzentrierten Aktion möchten wir den Auftrag eines Landesorchesters ergänzen.

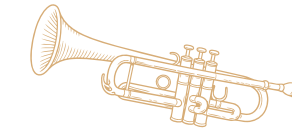
Kommen Sie mit auf unsere Tour und genießen Sie feinste Kammermusik an idyllischen Orten! !

Alle Orte und Uhrzeiten werden noch bekanntgegeben.



PROGRAMM HOLZBLÄSER

„**Hommage an Jean Francaix**“, Onze variations sur un thème de Haydn
Mozart new-look für Kontrabass und Bläser, Musique pour faire plaisir,
 Quasi improvvisando, Danses exotiques



PROGRAMM BLECHBLÄSER

Leonard Bernstein, West Side Story, Suite arr. für großes Blechbläserensemble von Eric Crees
Sergei Prokofjew, Romeo und Julia, Suite arr. für Blechbläser von Paul Archibald



PROGRAMM STREICHORCHESTER

Antonio Vivaldi, Konzert für Violine und Orgel, Streicher und Basso Continuo d-Moll, RV 541
Frank Bridge, Lament for String Orchestra
Johann Christian Bach, drei Konzertsätze für Orgel und Streicher
Samuel Barber, Adagio for Strings
Antonio Vivaldi, Konzert für Violine, Violoncello, Orgel, Streicher und Basso continuo C-Dur RV, 554a



WÖRTH

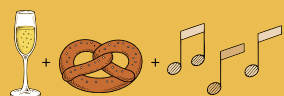
ADRESSE

VORVERKAUF

Festhalle Wörth, Am Festplatz 1, 76744 Wörth am Rhein 0621/599 09 90, karten@staatsphilharmonie.de

ABO APÉRO – DAS NEUE ABO DER STAATSPHILHARMONIE

Klassik ohne Knabbereien? Nicht bei uns! Wir kombinieren wunderschöne Musik mit kleinen Leckereien und erfrischenden Getränken, die wir im Foyer für Sie bereitstellen. Das nennt man bei uns Abo Apéro – Klingt zu gut, um wahr zu sein? Genau. Deshalb buchen Sie es jetzt!



Gastronomie inbegriffen.

Do, 22. Okt. 2026, 19.30 Uhr 1. ABO-KONZERT WÖRTH

LISZT | DVOŘÁK

PROGRAMM

Franz Liszt, Ungarische Rhapsodie Nr. 2, c-Moll für großes Orchester
(bearbeitet von Karl Müller-Berghaus)

Franz Liszt, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 Es-Dur

Antonín Dvořák, Sinfonie Nr. 8 G-Dur, op. 88

Eva Gevorgyan, Klavier

Julian Rachlin, Dirigent &
Artistic Partner

Do, 25. Feb. 2027, 19.30 Uhr 2. ABO-KONZERT WÖRTH

TABAKOVA | ROTA | BEETHOVEN

PROGRAMM

Dobrinka Tabakova, Orpheus' Comet

Nino Rota, Divertimento concertante für Kontrabass und Orchester

Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 4 B-Dur, op. 60

Dominik Wagner, Kontrabass

Delyana Lazarova, Dirigentin

Sa, 24. Apr. 2027, 19.30 Uhr 3. ABO-KONZERT WÖRTH

MOZART | SAINT-SAËNS | TSCHAIKOWSKY

PROGRAMM

Wolfgang Amadeus Mozart, Sinfonie Nr. 35 D-Dur, KV 385 „Haffner“

Camille Saint-Saëns, Konzert für Cello und Orchester Nr. 1 in a-Moll, op. 33

Peter Tschaikowsky, Sinfonie Nr. 6 h-Moll, op. 74 „Pathétique“

Pablo Ferrandez, Violoncello

Julian Rachlin, Dirigent &
Artistic Partner

ADRESSE

KARTEN

Festhalle Wörth

Festplatz 1

76744 Wörth am Rhein

Einzelkarten 50 / 43 / 36 €

Ermäßigungen siehe S. 140

Alle Konzerte auch im Abo S. 140

Wir beraten Sie gerne

0621/401 714 20

karten@staatsphilharmonie.de

KAISERSLAUTERN

ADRESSE

VORVERKAUF

Fruchthalle, Fruchthallstraße 10, 67655 Kaiserslautern 0631/365 23 16, www.staatsphilharmonie.de

Fr, 4. Dez. 2026, 19.30 Uhr

PROGRAMM

Hector Berlioz, Le Carnaval romain, op. 9**Ludwig van Beethoven**, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur, op. 58**Johannes Brahms**, Sinfonie Nr. 3 F-Dur, op. 90**Alexander Gadjiev**, Klavier**Julian Rachlin**, Dirigent & Artistic Partner

Fr, 15. Jan. 2027, 19.30 Uhr

PROGRAMM

Jake Runestad, A Silence Haunts Me für Chor und Orchester**Ludwig van Beethoven**, Sinfonie Nr. 9 d-Moll, op. 125**Rebecca Blanz**, Sopran**Marie Seidler**, Alt**Lukas Siebert**, Tenor**Magnus Piontek**, Bass**Beethovenchor Ludwigshafen****Michael Francis**, Chefdirigent

Fr, 23. Apr. 2027, 19.30 Uhr

PROGRAMM

Wolfgang Amadeus Mozart, Sinfonie Nr. 35 D-Dur, KV 385 „Haffner“**Camille Saint-Saëns**, Konzert für Cello und Orchester Nr. 1 in a-Moll, op. 33**Peter Tschaikowsky**, Sinfonie Nr. 6 h-Moll, op. 74 „Pathétique“**Pablo Ferrandez**, Violoncello**Julian Rachlin**, Dirigent & Artistic Partner

KARLSRUHE

ADRESSE

VORVERKAUF

Christuskirche, Kaiserallee 2, 76133 Karlsruhe 0721/230 00, www.staatsphilharmonie.de

Sa, 21. Nov. 2026, 19.30 Uhr

PROGRAMM

Benjamin Britten, War Requiem, op. 66**Rebecca Blanz**, Sopran**Daniel Schreiber**, Tenor**Hanno Müller-Brachmann**, Bass**Cantus Juvenum Knabenchor****Oratorienchor der Christuskirche Karlsruhe****Beethovenchor Ludwigshafen****Peter Görtner & Tristan Meister**, Dirigenten

LANDAU

ADRESSE

VORVERKAUF

Jugendstil-Festhalle, Mahlastraße 3, 76829 Landau 06341/13 41 41, www.staatsphilharmonie.de

Mi, 23. Sep. 2026, 20.00 Uhr

PROGRAMM

Richard Strauss, Till Eulenspiegels lustige Streiche, op. 28**Béla Bartók**, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1, Sz 83**Sergej Prokofjew**, Romeo und Julia, op. 64
(Auszüge aus den Suiten Nr.1 und 2)**Anna Vinnitskaya**, Klavier**Michael Francis**, Chefdirigent

Do, 22. Apr. 2027, 20.00 Uhr

PROGRAMM

Wolfgang Amadeus Mozart, Sinfonie Nr. 35 D-Dur, KV 385 „Haffner“**Camille Saint-Saëns**, Konzert für Cello und Orchester Nr. 1 a-Moll, op. 33**Peter Tschaikowsky**, Sinfonie Nr. 6 h-Moll, op. 74 „Pathétique“**Pablo Ferrandez**, Violoncello**Julian Rachlin**, Dirigent & Artistic Partner

LUDWIGSHAFEN

ADRESSE

VORVERKAUF

Pfalzbau, Berliner Str. 30, 67059 Ludwigshafen am Rhein 0621/504 25 58, www.staatsphilharmonie.de

Do, 19. Nov. 2026, 20.00 Uhr

PROGRAMM

Benjamin Britten, War Requiem,
op. 66

Rebecca Blanz, Sopran

Daniel Schreiber, Tenor

Hanno Müller-Brachmann, Bass

Cantus Juvenum Knabenchor

Oratorienchor der Christuskirche
Karlsruhe

Beethovenchor Ludwigshafen

Peter Gortner & Tristan Meister,
Dirigenten

ADRESSE

VORVERKAUF

Pfalzbau, Berliner Str. 30, 67059 Ludwigshafen am Rhein 0621/504 25 58, www.staatsphilharmonie.de

Sa, 5. Jun. 2027, 19.30 Uhr

CHORKONZERT

PROGRAMM

Ludwig van Beethoven, Messe in C-Dur, op. 86

Ludwig van Beethoven, Meeresstille und glückliche Fahrt, op. 112

Jan Wilke, Wahlverwandtschaften (UA)

Ludwig van Beethoven, Kantate auf die Erhebung Leopolds II.
zur Kaiserwürde

Isabel Weller, Sopran

Leila Möbner, Alt

Fabian Kelly, Tenor

Friedemann Gottschlich, Bass

Beethovenchor Ludwigshafen

Tristan Meister, Dirigent

MAINZ

ADRESSE

VORVERKAUF

Rheingoldhalle, Rheinstraße 66, 55116 Mainz

06133/579 99 91, www.staatsphilharmonie.de

So, 13. Dez. 2026, 18.30 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT

PROGRAMM

Edvard Grieg, Auszüge aus der Bühnenmusik zu Peer Gynt, op. 23
arrangiert für Hardangerfiedel, Violine und Orchester von Tormod Tvette Vik
Carl Nielsen, Sinfonie Nr. 2, op. 16 „Die vier Temperamente“Ragnhild Hemsing, Violine und
Hardangerfiedel

Anu Tali, Dirigentin

Sa, 20. Feb. 2027, 18.30 Uhr

PROGRAMM

Ludwig van Beethoven, Konzert für Klavier, Violine, Violoncello und
Orchester C-Dur, op. 56 „Tripelkonzert“

Sergei Rachmaninow, Sinfonie Nr. 3 a-Moll, op. 44

Ludwig van Beethoven, Leonore, Ouvertüre Nr. 3, op. 72a

In Kooperation mit der Villa Musica Rheinland-Pfalz

Giulia Rimonda, Violine

Maximilian Hornung, Violoncello

Martina Consonni, Klavier

Rossen Gergov, Dirigent

Sa, 1. Mai 2027, 18.30 Uhr

PROGRAMM

Johannes Brahms, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83

Ludwig van Beethoven, Egmont, op. 84 Musik zu Johann Wolfgang von
Goethes Trauerspiel

Fabian Müller, Klavier

Clara Barbier Serrano, Sopran

Sebastian Koch, Erzähler

Michael Francis, Chefdirigent

Sa, 22. Mai 2027, 18.30 Uhr

PROGRAMM

Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 3
d-Moll, für Alt, Frauenchor,
Knabenchor und Orchester

Anna Werle, Alt

Mädchenchor am Dom zu Speyer
Speyerer Domsingknaben

Damen des Domchores Speyer

Markus Melchiori, Einstudierung

Michael Francis, Chefdirigent



NEUSTADT

📍 ADRESSE

🎫 VORVERKAUF

Saalbau, Bahnhofstraße 1, 67434 Neustadt/Weinstraße 06321/85 54 04, www.staatsphilharmonie.de

Do, 12. Nov. 2026, 19.30 Uhr

PROGRAMM

Jean Sibelius, Sinfonie Nr. 3 C-Dur, op. 52

Johannes Brahms, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 d-Moll, op. 15

Benjamin Grosvenor, Klavier

Michael Francis, Chefdirigent

Do, 10. Dez. 2026, 19.30 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT

PROGRAMM

Edvard Grieg, Auszüge aus der Bühnenmusik zu Peer Gynt, op. 23
arrangiert für Hardangerfiedel, Violine und Orchester von Tormod Tvette Vik

Carl Nielsen, Sinfonie Nr. 2, op. 16 „Die vier Temperamente“

Ragnhild Hemsing, Violine und
Hardangerfiedel

Anu Tali, Dirigentin

Di, 29. Dez. 2026, 11.00 und 19.30 Uhr

SILVESTERKONZERT

PROGRAMM

William Walton, Crown Imperial – Coronation March

Johann Strauß, Erinnerung an Covent Garden. Walzer, op. 329

Johann Strauß, Albion-Polka, op. 102

Edward Elgar, Nimrod aus den Enigma Variationen, op. 36

Joseph Haydn, Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur, Hob. VIIe:1

Georg Friedrich Händel, Suite D-Dur HWV 341

Henry Wood, Fantasia on British Sea Songs

Johann Strauß, An der schönen blauen Donau. Walzer, op. 314

Edward Elgar, Pomp and Circumstance, op. 39

Selina Ott, Trompete

Michael Francis, Chefdirigent

PIRMASENS

📍 ADRESSE

🎫 VORVERKAUF

Festhalle, Volksgartenstraße 12, 66955 Pirmasens 06331/84 23 52, www.staatsphilharmonie.de

Sa, 12. Dez. 2026, 19.30 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT

PROGRAMM

Edvard Grieg, Auszüge aus der Bühnenmusik zu Peer Gynt, op. 23
arrangiert für Hardangerfiedel, Violine und Orchester von Tormod Tvette Vik

Carl Nielsen, Sinfonie Nr. 2, op. 16 „Die vier Temperamente“

Ragnhild Hemsing, Violine und
Hardangerfiedel

Anu Tali, Dirigentin

Sa, 2. Jan. 2027, 18.00 Uhr

NEUJAHRSKONZERT

PROGRAMM

William Walton, Crown Imperial – Coronation March

Johann Strauß, Erinnerung an Covent Garden. Walzer, op. 329

Johann Strauß, Albion-Polka, op. 102

Edward Elgar, Nimrod aus den Enigma Variationen, op. 36

Joseph Haydn, Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur, Hob. VIIe:1

Georg Friedrich Händel, Suite D-Dur HWV 341

Henry Wood, Fantasia on British Sea Songs

Johann Strauß, An der schönen blauen Donau. Walzer, op. 314

Edward Elgar, Pomp and Circumstance, op. 39

Selina Ott, Trompete

Michael Francis, Chefdirigent

TRIER

📍 ADRESSE

🎫 VORVERKAUF

Ehemalige Reichsabtei St. Maximin, 54290 Trier 0651/979 07 77, www.staatsphilharmonie.de

Fr, 2. Okt. 2026, 20.00 Uhr

PROGRAMM

Anton Bruckner, Sinfonie Nr. 2 c-Moll, WAB 102

Christoph Eschenbach, Dirigent



WORMS

ADRESSE

Das Wormser, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

VORVERKAUF

06241/200 04 50, www.staatsphilharmonie.de

Do, 5. Nov. 2026, 20.00 Uhr

PROGRAMM

Dmitri Schostakowitsch, Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 a-Moll, op. 77**Richard Strauss**, Sinfonia domestica, op. 53**Julian Rachlin**, Violine &
Artistic Partner**Michael Francis**, Chefdirigent

Mi, 30. Dez. 2026, 20.00 Uhr

SILVESTERKONZERT

PROGRAMM

William Walton, Crown Imperial – Coronation March**Johann Strauß**, Erinnerung an Covent Garden. Walzer, op. 329**Johann Strauß**, Albion-Polka, op. 102**Edward Elgar**, Nimrod aus den Enigma Variationen, op. 36**Joseph Haydn**, Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur, Hob. VIIe:1**Georg Friedrich Händel**, Suite D-Dur HWV 341**Henry Wood**, Fantasia on British Sea Songs**Johann Strauß**, An der schönen blauen Donau. Walzer, op. 314**Edward Elgar**, Pomp and Circumstance, op. 39**Selina Ott**, Trompete**Michael Francis**, Chefdirigent

Do, 29. Apr. 2027, 20.00 Uhr

PROGRAMM

Johannes Brahms, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83**Ludwig van Beethoven**, Egmont, op. 84 Musik zu Johann Wolfgang von Goethes Trauerspiel**Fabian Müller**, Klavier**Clara Barbier Serrano**, Sopran**Sebastian Koch**, Erzähler**Michael Francis**, Chefdirigent

ZWEIBRÜCKEN

ADRESSE

Festhalle, Saarlandstraße 9, 66482 Zweibrücken

VORVERKAUF

06332/87 14 51, www.staatsphilharmonie.de

So, 3. Jan. 2027, 18.00 Uhr

NEUJAHRSKONZERT

PROGRAMM

William Walton, Crown Imperial – Coronation March**Johann Strauß**, Erinnerung an Covent Garden. Walzer, op. 329**Johann Strauß**, Albion-Polka, op. 102**Edward Elgar**, Nimrod aus den Enigma Variationen, op. 36**Joseph Haydn**, Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur, Hob. VIIe:1**Georg Friedrich Händel**, Suite D-Dur HWV 341**Henry Wood**, Fantasia on British Sea Songs**Johann Strauß**, An der schönen blauen Donau. Walzer, op. 314**Edward Elgar**, Pomp and Circumstance, op. 39**Selina Ott**, Trompete**Michael Francis**, Chefdirigent

Mittelstrecke



Die Mittelstrecke erweitert unseren Radius künstlerisch wie geografisch. Nicht nur innerhalb des Landes, sondern auch deutlich darüber hinaus ist das Orchester ein klangvoller Botschafter für Rheinland-Pfalz.

Die Staatsphilharmonie agiert neben eigenen Orchesterprogrammen zum wiederholten Mal als verlässliche Partnerin großer Künstlerpersönlichkeiten. Mit Diana Damrau und Jonas Kaufmann geht es auf Tournee in internationale Musikzentren und in renommierte Häuser von Paris bis Hamburg. Diese Gastspiele sind mehr als Reisen: Sie sind Maßstab und Motor unserer künstlerischen Entwicklung.



WIESLOCH

ADRESSE

VORVERKAUF

Palatin Kongresshotel, Ringstraße 17–19, 69168 Wiesloch 06222 / 58 26 40, www.staatsphilharmonie.de

Do, 24. Sep. 2026, 20.00 Uhr / Palatin Kongresshotel, Wiesloch

PROGRAMM

Richard Strauss, Till Eulenspiegels lustige Streiche, op. 28

Béla Bartók, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1, Sz 83

Sergej Prokofjew, Romeo und Julia, op. 64
(Auszüge aus den Suiten Nr.1 und 2)

Anna Vinnitskaya, Klavier

Michael Francis, Chefdirigent

VILLINGEN-SCHWENNINGEN

ADRESSE

VORVERKAUF

Kulturzentrum Franziskaner, Rietgasse 2,
78050 Villingen-Schwenningen

07721 / 82 0, www.staatsphilharmonie.de

Sa, 26. Sep. 2026, 19.00 Uhr / Kulturzentrum Franziskaner, Villingen-Schwenningen

PROGRAMM

Richard Strauss, Till Eulenspiegels lustige Streiche, op. 28

Béla Bartók, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1, Sz 83

Sergej Prokofjew, Romeo und Julia, op. 64
(Auszüge aus den Suiten Nr.1 und 2)

Anna Vinnitskaya, Klavier

Michael Francis, Chefdirigent

FRANKFURT

ADRESSE

VORVERKAUF

Alte Oper, Opernplatz 1, 60313 Frankfurt am Main

069 / 13 40 400, www.staatsphilharmonie.de

So, 11. Okt. 2026, 20.00 Uhr

PROGRAMM

Cécile McLorin Salvant, „With every breath I take“

Cécile McLorin Salvant, Gesang

Ernst Theis, Dirigent

MAILAND

ADRESSE

VORVERKAUF

Conservatorio Giuseppe Verdi, Via Conservatorio, 12,
20100 Milano MI, Italien +39 02 / 76 21 10, www.staatsphilharmonie.de

Mi, 3. Feb. 2027, 20.30 Uhr

PROGRAMM

John Adams, The Chairman Dances, Foxtrott für Orchester, aus der Oper
Nixon in China

Francesco Libetta, Venus in Miami, Konzert für Saxophon und Orchester

Aaron Copland, Appalachian Spring, Orchestersuite aus dem Ballett

George Gershwin, An American in Paris, Tondichtung für Orchester

Jacopo Taddei, Saxofon

Chelsea Gallo, Dirigentin

STUTTGART

ADRESSE

VORVERKAUF

Liederhalle, Berliner Platz 1–3, 70174 Stuttgart

0711 / 202 771 00, www.staatsphilharmonie.de

So, 25. Apr. 2027, 15.00 Uhr

PROGRAMM

Wolfgang Amadeus Mozart, Sinfonie Nr. 35 D-Dur, KV 385 „Haffner“

Camille Saint-Saëns, Konzert für Cello und Orchester Nr. 1 in a-Moll, op. 33

Peter Tschaikowsky, Sinfonie Nr. 6 h-Moll, op. 74 „Pathétique“

Pablo Ferrandez, Violoncello

Julian Rachlin, Dirigent &
Artistic Partner



LUDWIGSBURG

📍 ADRESSE

Forum am Schlosspark, Stuttgarter Str. 33,
71638 Ludwigsburg

🎫 VORVERKAUF

07141/91 03 918, www.staatsphilharmonie.de

Fr, 14. Mai 2027, 20.00 Uhr

PROGRAMM

Richard Strauss, Eine Alpensinfonie für großes Orchester, op. 64

Francisco Coll, Konzert für Posaune und Orchester,
Deutsche Erstaufführung

Ottorino Respighi, Pini di Roma

Ian Bousfield, Posaune

Michael Francis, Chefdirigent

WEILBURG

📍 FESTSPIELE

Weilburger Schlosskonzerte

🎫 VORVERKAUF

06471/94 42 10, www.staatsphilharmonie.de

Fr, 11. Jun. 2027, 20.00 Uhr

PROGRAMM

Jean Sibelius, Konzert für Violine und Orchester d-Moll, op. 47

Carl Nielsen, Sinfonie Nr. 4, op. 29 „Das Unauslöschliche“

Linus Roth, Violine

Sergej Bolkhovets, Dirigent

Sa, 12. Jun. 2027, 20.00 Uhr

PROGRAMM

Sergej Rachmaninow, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 d-Moll, op. 30

Robert Schumann, Sinfonie Nr. 2 C-Dur, op. 61

Martin Stadtfeld, Klavier

Sergej Bolkhovets, Dirigent



TOURNEE

„Amor y Vida“ mit DIANA DAMRAU

Am 9. Februar 2027 startet Diana Damrau ihre Tournee mit „Amor y Vida“, einem Programm mit ausgewählten Werken von Mozart, Richard Strauss, Donizetti, Lehár und anderen, die sich um die Liebe und das Leben drehen.

TERMINE

Di, 9. Feb. 2027 / 📍 Elbphilharmonie, Hamburg
So, 14. Feb. 2027 / 📍 Festspielhaus, Baden-Baden
Sa, 27. Feb. 2027 / 📍 Philharmonie, Essen



TOURNEE

„Verdi pur“ mit JONAS KAUFMANN

Mit seinem Programm „Verdi pur“ widmet sich Jonas Kaufmann den großen Tenor-Arien von Giuseppe Verdi. Leidenschaftliche Musik, lyrische Schönheit und dramatische Intensität prägen diesen Konzertabend.

JONAS KAUFMANN
Tenor

MARINA REBEKA
Sopran

JOCHEN RIEDER
Dirigent

PROGRAMM

mit Arien, Duetten, Szenen und Orchesterwerken aus populären Verdi-Opern wie Aida, Un ballo in maschera, La forza del destino, Otello, Don Carlos u. a.

TERMINE

Fr, 12. Mrz. 2027 /  Alte Oper, Frankfurt

Di, 16. Mrz. 2027 /  Philharmonie, Essen

Do, 18. Mrz. 2027 /  Die Glocke, Bremen

Mo, 5. Apr. 2027 /  Konzerthaus, Wien

Mi, 7. Apr. 2027 /  Isarphilharmonie, München

Fr, 9. Apr. 2027 /  Laeiszhalle, Hamburg

So, 11. Apr. 2027 /  Théâtre des Champs-Élysées, Paris

Di, 13. Apr. 2027 /  Tonhalle, Düsseldorf

Fr, 16. Apr. 2027 /  Liederhalle, Stuttgart

So, 18. Apr. 2027 /  Rosengarten, Mannheim

KONZERTE 26/27



Langstrecke

Lange Reisen beginnen im Probensaal der Philharmonie und enden viele tausend Kilometer später im Konzertsaal. In dieser Spielzeit führt die Langstrecke der Staatsphilharmonie nach Tunis. Eine Stadt, die uns zum kulturellen Austausch weit über eine reine Konzerttätigkeit hinaus eingeladen hat.



Do, 26. Nov. 2026 / 📍 Cité de la Culture, Tunis

In Tunis gastiert die Staatsphilharmonie beim ersten Festival für Barock und klassische Musik in Tunesien und Nordafrika. Den Auftakt bildet das transkulturelle Ensemble Colourage. Gemeinsam mit jungen Musikerinnen und Musikern aus Tunesien ist ein Konzert geplant, bei dem Austausch und Inspiration im Vordergrund stehen.

ENSEMBLE COLOURAGE

Sa, 28. Nov. 2026 / 📍 Théâtre municipale, Tunis

Beim zweiten Konzert tritt die Staatsphilharmonie in Begleitung des international renommierten Cellisten Daniel Müller-Schott und unter der Leitung von Chefdirigent Michael Francis auf.

Das Festival in Tunis verfolgt klare Ziele: das reiche Erbe der Barockmusik zu feiern, den kulturellen Austausch zwischen Tunesien und Deutschland zu fördern, die Ausbildung junger tunesischer Musikerinnen und Musiker zu stärken und durch Workshops und Meisterkurse neue Kompetenzen zu entwickeln. Mit dieser Reise bekräftigt die Staatsphilharmonie ihre Rolle als Botschafterin für musikalische Begegnung und nachhaltige Zusammenarbeit, sodass eine Reise vor dem Orchester liegt, die mehr beinhaltet als zwei Konzerte.

DANIEL MÜLLER-SCHOTT
VioloncelloMICHAEL FRANCIS
Chefdirigent

PROGRAMM

**JOHANNES
BRAHMS**Akademische Fest-Ouvertüre
c-Moll, op. 80**ANTONIN
DVORAK**Konzert für Violoncello und
Orchester h-Moll, op. 104**NICOLAI
RIMSKY-
KORSAKOW**Shéhérazade op. 35.
Sinfonische Suite nach „Tausend
und eine Nacht“



Orchester

Chefdirigent
Michael Francis

Artistic Partner
Julian Rachlin

Ehrendirigent
Leif Segerstam †

Erste Violine

Nikolaus Boewer
koord. 1. Konzertmeister
Yi-Qiong Pan
koord. 1. Konzertmeisterin
Yoerae Kim *2. Konzertmeisterin*
Kira Kohlmann *Vorspielerin*
N. N. *Vorspieler*in*
Christophe Renard
Anikó Szathmáry
Frieder Funk
Hiroaki Furukawa
Yangja Yang
Johanna Durczok
Felix Wulfert
Atsuko Nishiyama
Kyrill Tkachenko
Oliver Rau
N. N.
Jihye Yoon**

Zweite Violine

Marcus Diehl *Stimmführer*
Konstantin Bosch *stellv. Stimmführer*
Jueun Hwang *Vorspielerin*
N. N. *Vorspieler*in*
Jefferson Schoepflin
Inge Schoepflin
Alexandra Weyandt
Ewa Doktor
Stella Sykora-Nawri
Felicitas Laxa
Daniel Kroh
Sofia Roldán Cativa

Bratsche

Barbara Giepner *Solo*
N. N. *Solo*
Mariya Freund *Vorspielerin*
N. N. *Vorspieler*in*
Angelika Rumpff
Friederike Bauer
Karoline Markert
Paul Werba
Guillem Selfa Oliver
Sofia Xiaoti Fuszenecker (in EZ)
Murray Kearney*
Alberto Pelaez Romero*
Steven Tse**

Violoncello

Florian Barak *Solo*
Rut Bántay *stellv. Solo*
Kristina Diehl *Vorspielerin*
Jaromir Kostka *Vorspieler*
Friedrich-Martin Voigt
Mechthild Andre
Johanna Middendorf
Giulia Andrea Trevisano
Noémie Maria Klages**

Kontrabass

Christoph Haab *Solo*
Wolfgang Güntner *stellv. Solo*
Alexander Kunz *Vorspieler*
Joachim Stever
Sebastian Geppert
Volker Masson
Anselm Legl
David Valentin Dominguez Vargas**
Mikiyasu Furumiya**

Flöte

Hanna Mangold *Solo*
Diren Duran *stellv. Solo*
Hildegard Schattenberg
Christelle Hoffman

* Zeitverträge

** Stipendiaten der Akademie





Orchester

Oboe
 Rainer Schick *Solo*
 Vicente Castelló Sansaloni *stell./v. Solo*
 Margarida Martins
 Regina Wolf

Klarinette
 Gerhard Krassnitzer *Solo*
 Alexandra Obermeier (in EZ)
stell./v. Solo
 Henry Jens Petersen * *stell./v. Solo*
 Matthias Weimbs
 Anne Fuhrmann

Fagott
 Johannes Hund *Solo*
 Jakob Fliedl *stell./v. Solo*
 Annika Baum
 Johannes Stefaniak

Horn
 Andreas Becker *Solo*
 Stefan Berrang *koord. Solo*
 Ku-Hsin Chen *stell./v. Solo*
 Andreas Klebsch
 Konrad Probst
 Konrad Boemke

Trompete
 Anton Keller *Solo*
 Klaus Wendt *stell./v. Solo*
 Peter Maaßen
 Magdalena Rosenberg

Posaune
 Jürgen Schaal *Solo*
 Ilija Danilov *stell./v. Solo*
 Ivan Vicente
 Leonard Kutsch

Tuba
 Jannik Schmidt

Pauke
 Simon Bernstein *Solo*
 Aaron Buß * *Solo*
 Bernd Mallasch *stell./v. Solo*

Schlagzeug
 Peter Knollmann *Solo*
 Lars Lauer

Administration

Intendant
 Dr. Michael Gassmann

Assistentin des Intendanten
 Christiane Garbe

Marketing und Vertrieb
 Miriam Damm

Kommunikation und Dramaturgie
 Judith Oppitz

Verwaltungsleiter
 Clemens Keller

Verwaltung / Buchhaltung / Rechnungswesen
 Marion Eisenmann

Buchhaltung / Rechnungswesen
 Martina Peiffer

Sekretariat Verwaltung / Personal
 Claudia Pönitzsch

Leitung Künstlerisches Betriebsbüro
 Tim Rademacher

Orchestertechnik
 N. N. *Leitung*
 Miltiadis Apostolidis
 Dzhengiz Idriz

Musikvermittlung
 Jochen Keller
 Heike Schuhmacher

Orchesterbibliothek
 Viola Eiges
 Lemi Reškovac

Trainees Orchestermanagement
 Lasse Riedl
 N. N.

Besucherservice
 Claudius Rohé

* Zeitverträge





Musik tut gut

Nutzen Sie die Kraft der Musik, um neue Energie zu tanken – und machen Sie das ganze Jahr zu einem Fest der Klänge. Mit einem Konzertabonnement bei der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz erleben Sie unvergessliche musikalische Höhepunkte in besonderer Atmosphäre.

In Ludwigshafen erwarten Sie künftig sechs einzigartige Konzerte, als stimmungsvolle Reihe am Freitagabend oder als festliche Sonntagsmatinee. Unsere beliebten Matineen laden dabei nicht nur zu inspirierenden Konzerterlebnissen ein; bei Kaffee und Croissant wird der Sonntagvormittag rundum genussvoll.

In Mannheim bleiben es fünf sorgfältig zusammengestellte Programme, die Ihnen musikalische Vielfalt auf höchstem Niveau bieten.

Neu im Angebot ist zudem das Abo Apéro in Wörth mit drei Konzerten – ideal für alle, die auch dort erstklassige Orchestererlebnisse genießen möchten.

Für alle, die sich größtmögliche Flexibilität wünschen, gibt es weiterhin LUMA-Flex: das flexible Abonnement, mit dem Sie Konzerte ganz nach Ihren Wünschen kombinieren können.

Alle Informationen – auch zu den zahlreichen Vorteilen eines Konzertabonnements – finden Sie auf den folgenden Seiten. Unser Abonnementsservice steht Ihnen darüber hinaus gerne beratend zur Seite und unterstützt Sie bei allen Fragen.

zu allen Informationen rund um
die Abonnements



Abos & Konzerte

VORVERKAUF EINZELKARTEN

online www.staatsphilharmonie.de

per Mail karten@staatsphilharmonie.de

telefonisch 0621 / 401 714 20

Di und Do 11.00–13.00 Uhr, 14.00–19.00 Uhr /

Sa 10.00–13.00 Uhr

oder am Kassenschalter im Capitol Mannheim:

Di und Do 14.00–19.00 Uhr / Sa 10.00–13.00 Uhr

PREISE

Konzerte im Pfalzbau Ludwigshafen

Einzelkarten 39 / 32 / 18 €

Konzerte im Rosengarten Mannheim

Einzelkarten 45 / 38 / 32 / 26 / 18 €

Konzerte in Wörth

Einzelkarten inkl. Gastronomie 50 / 43 / 36 €

ABONNEMENTS SPIELZEIT 26–27

online www.staatsphilharmonie.de

per Mail abo@staatsphilharmonie.de

telefonisch 0621 / 599 09 90

Di, Do und Fr jeweils 10.00–15.00 Uhr

Ihre Vorteile

– bis zu 33 % Ermäßigung im Vergleich zum

Einzelkartenkauf

– fester Sitzplatz (Abos LU und Abo MA)

– freier Eintritt für eine*n Besucher*in bis 16 Jahre

– auf Wunsch Eintrittskarten bequem per Post

FREITAGSABO LUDWIGSHAFEN

freitags 19.30 Uhr

6 Konzerte im Abo im Pfalzbau, Ludwigshafen

Kat. I 158 € / **Kat. II** 129 € / **Kat. III** 73 €

Termine

Fr, 25. Sep. 2026 STRAUSS | BARTÓK | PROKOFJEV

Fr, 23. Okt. 2026 LISZT | DVOŘÁK

Fr, 06. Nov. 2026 SCHOSTAKOWITSCH | STRAUSS

Fr, 05. Feb. 2027 ADAMS | COPLAND | GERSHWIN

Fr, 30. Apr. 2027 BRAHMS | BEETHOVEN

Fr, 21. Mai 2027 MAHLER

ausführliche Programme siehe Seite 28–41

SONNTAGSABO LUDWIGSHAFEN

sonntags 11.00 Uhr

6 Konzerte im Abo im Pfalzbau, Ludwigshafen
mit Kaffee & Croissant

Kat. I 158 € / **Kat. II** 129 € / **Kat. III** 73 €

Termine

So, 27. Sep. 2026 STRAUSS | BARTÓK | PROKOFJEV

So, 25. Okt. 2026 LISZT | DVOŘÁK

So, 08. Nov. 2026 SCHOSTAKOWITSCH | STRAUSS

So, 07. Feb. 2027 ADAMS | COPLAND | GERSHWIN

So, 02. Mai 2027 BRAHMS | BEETHOVEN

So, 23. Mai 2027 MAHLER

ausführliche Programme siehe Seite 28–41

ABO MANNHEIM

sonntags 18.00 Uhr

5 Konzerte im Rosengarten, Mannheim

Kat. I 152 € / **Kat. II** 129 € / **Kat. III** 109 € / **Kat. IV** 89 € /

Kat. V 61 €

Termine

So, 04. Okt. 2026 BRUCKNER

So, 06. Dez. 2026 BERLIOZ | BEETHOVEN | BRAHMS

So, 10. Jan. 2027 BORSTLAP | RACHMANINOW

So, 21. Feb. 2027 BEETHOVEN | AKYOL

So, 16. Mai 2027 STRAUSS | COLL | RESPIGHI

ausführliche Programme siehe Seite 42–53

ABO APÉRO WÖRTH

donnerstags bzw. samstags um 19.30 Uhr

3 Konzerte in der **Festhalle, Wörth**
inkl. Verpflegung

Kat. I 120 € / Kat. II 105 € / Kat. III 90 €

Termine

Do, 22. Okt. 2026

Do, 25. Feb. 2027

Sa, 24. Apr. 2027

ausführliche Programme siehe Seite 104–105

LUMA-FLEX

Stellen Sie sich Ihr Programm flexibel zusammen.

Kombinieren Sie nach Ihrem Geschmack 3, 4 oder 6 Konzerte.

3 Konzerte → 15 %

4 Konzerte → 20 %

6 Konzerte → 30 %

auf die Einzelkartenpreise

ABO MIT SAHNE

sonntags 17.00 Uhr

5 Kammerkonzerte der Reihe „**SO um 5**“ im Abo, in der **Philharmonie, Ludwigshafen**

3 Konzerte → 15 %

4 Konzerte → 20 %

5 Konzerte → 25 %

auf die Einzelkartenpreise.

Konzerteinführung, Kaffee und selbstgebackener

Kuchen ab 16.00 Uhr

ausführliche Programme der Kammerkonzerte

siehe Seite 80–85

ABO-TAUSCHGUTSCHEIN

Falls Sie einen der Konzerttermine in Ihrer Abo-Reihe nicht wahrnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, während der laufenden Saison auf eine andere Eigenveranstaltung zu tauschen.

– Rückgabe des Tickets bis vier Werktage vor dem

Konzert möglich

– tauschbar im Rahmen der Preisstruktur

LAUFZEIT UND KÜNDIGUNG

Das Abonnement verlängert sich jeweils automatisch um eine weitere Saison, wenn es nicht bis zum 31. März des Jahres zum Ende der Spielzeit schriftlich gekündigt wird. Nach Ablauf der zweiten Spielzeit verlängert sich das Abonnement ohne rechtzeitige Kündigung unbefristet und kann ab der dritten Spielzeit jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.

Das Wahl-Abo LUMA-Flex bedarf keiner Kündigung zum Ende der Spielzeit. Wird eine Fortführung gewünscht, muss das Paket für die kommende Spielzeit neu bestellt werden.

Alle Abonnement-Bedingungen finden Sie auf unserer

Webseite unter

www.staatsphilharmonie.de/de/abonnements

Sie haben Fragen zu unseren Abonnements?

Unser Abo-Service hilft Ihnen gerne weiter,

telefonisch unter 0621 / 599 09 90,

Di, Do und Fr jeweils 10.00–15.00 Uhr

oder schreiben Sie uns: abo@staatsphilharmonie.de

Freie Fahrt am Konzerttag

Die Eintrittskarten unserer Eigenveranstaltungen gelten am Konzerttag als Fahrschein im gesamten VRN-Gebiet. Wörth ausgeschlossen.

ERMÄSSIGUNGEN

U17-Ticket: für nur 5 € in jedes Konzert

Gäste bis einschließlich 16 Jahre erhalten Einzelkarten zu 5 € für alle Konzerte der orchestereigenen Veranstaltungen.

U27-Ticket: für nur 8 € in jedes Konzert

Gäste von 17–26 Jahren erhalten Einzelkarten zu 8 € für alle Konzerte der orchestereigenen Veranstaltungen.

10 % Rabatt auf Einzelkarten für

- Mitglieder des Freundeskreises der Staatsphilharmonie
- Inhaber*innen der Rheinpfalz-Card
- Inhaber*innen der Morgencard
- Inhaber*innen einer Ehrenamtskarte

Ermäßigungen sind nicht miteinander kombinierbar.

KiKo-Familien-Ticket: ein Kinderkonzert

a 30 € für bis zu 5 Personen

Wochenendausflug mit der ganzen Familie in die Kinderkonzerte der Staatsphilharmonie:

für eine Gruppe von

1 Erw. + max. 4 Kinder oder

2 Erw. + max. 3 Kinder

Kulturparkett

Inhaber*innen des Kulturpasses erhalten über das Kulturparkett Rhein-Neckar e. V. kostenfreien Eintritt zu unseren Konzerten.

Alle weiteren Informationen dazu unter:

www.kulturparkett-rhein-neckar.de

50 % Rabatt für Menschen mit Behinderung

Menschen mit Schwerbehinderung (ab GdB 70) erhalten 50 % Ermäßigung auf Einzelkarten im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Begleitpersonen (Merkzeichen B im Ausweis) haben freien Eintritt.

Gruppen-Angebote

Sie planen einen Ausflug mit einer Gruppe und möchten zu uns ins Konzert kommen?

Wir haben das passende Programm für Sie und halten ab einer Gruppengröße von zehn Personen gestaffelte Angebote bereit.

Weitere Auskünfte erhalten Sie

telefonisch unter 0621 / 599 09 90

oder per E-Mail: karten@staatsphilharmonie.de

GUTSCHEINE

Sie möchten an Ihre Familienangehörigen, Freund*innen, Bekannten, Kolleg*innen oder Mitarbeiter*innen ein Konzerterlebnis mit der Staatsphilharmonie verschenken?

Bei uns können Sie Gutscheine für die orchestereigenen Konzerte erwerben.

Diese Gutscheine können online oder an der Abendkasse eingelöst werden.

Die Gutscheine sind drei Jahre lang gültig.

Die Gutscheine können Sie bestellen

online www.staatsphilharmonie.de,

telefonisch unter 0621 / 599 09 90

oder per E-Mail karten@staatsphilharmonie.de



Impressum

HERAUSGEGEBEN VON (V. I. S.D.P.)

Deutsche Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz
Heinigstraße 40
67059 Ludwigshafen am Rhein
0621 / 59 90 90
info@staatsphilharmonie.de
www.staatsphilharmonie.de

INTENDANT

Dr. Michael Gassmann

KONZEPTION & REDAKTION

Dr. Michael Gassmann
Miriam Damm
Judith Oppitz
Meliz Polat

GESTALTUNG

KontextKommunikation GmbH, Heidelberg / Berlin
Rohrbacher Straße 79
69115 Heidelberg

BILDNACHWEISE

Francesco Futterer
Christian Kleiner

INFORMATIONEN

Besetzungs- und Programmänderungen aus künstlerischen oder technischen Gründen bleiben vorbehalten. Bitte informieren Sie sich dahingehend vor Ihrem Veranstaltungsbesuch über die Homepage der Staatsphilharmonie.

Mit dem Erwerb, bzw. der Benutzung der Eintrittskarte erklären sich die Gäste mit den Bedingungen und Hinweisen für Konzertbesucher*innen in der jeweils geltenden Fassung einverstanden. Diese können über die Homepage www.staatsphilharmonie.de/de/datenschutz eingesehen werden.

Diese Publikation wurde klimaneutral produziert.

26/27
EN
GAGE
MENT



DEUTSCHE
STAATSPHILHARMONIE
Rheinland-Pfalz

26/27 EN GAGE MENT



DEUTSCHE
STAATSPHILHARMONIE
Rheinland-Pfalz

In der Trägerschaft des
Landes Rheinland-Pfalz



PROLOG 6–9

Grußwort
Ein Orchester, 1000 Ideen

ENGAGEMENT ...

für Familien 10–21

Krabbelkonzerte
Familienkonzerte

für Schulen 22–35

Probenbesuche
Klingendes Klassenzimmer
Digitales Klassenzimmer
Kooperation mit
der Erich-Kästner-Schule
Schulkonzerte
junge-klassik.de

für Körper und Geist 36–43

Xundlachen
Musik unvergessen
Kooperation Caritas-Förderzentrum
Ad.Agio

ENGAGEMENT ...

für die Umwelt 44–47

Orchester des Wandels
Cleaning Birds

für Transkulturalität 48–53

Ensemble Colourage

für Erwachsenenbildung 54–57

Kooperationen mit
Bildungsinstitutionen
Kita-App

ENGAGEMENT ...

für exzellenten Nachwuchs 58–65

Die Akademie
der Staatsphilharmonie
Meisterklasse mit
Orchester

hinter den Kulissen 66–73

Planet Philharmonie
Blog & Podcasts
Pausengezwitscher

für uns 74–77

Freundeskreis
Stiftung



Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Wer eine Münze wirft, überlässt sich dem Zufall und dem Entweder-Oder. Bei uns müssen Sie keine Münze werfen. Denn für uns sind unsere Konzerttätigkeit und unser gesellschaftliches Engagement zwei Seiten derselben Medaille – und derselben Saisonbroschüre: Diese können Sie von beiden Seiten aufschlagen. In der einen Hälfte finden Sie die Konzerte, in der anderen das Engagement. Das ist alles andere als ein gestalterischer Kunstgriff, sondern Ausdruck unseres Selbstverständnisses: Beide Teile sind gleich wichtig. Für uns steht das Engagement nicht im Schatten der Konzerte, es ist vollkommen gleichberechtigt. Kein Entweder-Oder also, sondern ein UND.

Was wir auf der Bühne zeigen, findet seine Entsprechung in dem, was wir in Schulen, Kliniken, sozialen Einrichtungen, Stadtteilen und im öffentlichen Raum tun. Die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz ist nicht nur ein herausragendes Orchester, sondern auch ein aktiver Klangkörper mitten im Leben und damit Teil des Alltags vieler Menschen. In unseren Familien- und Schulkonzerten, in Kooperationen mit Bildungseinrichtungen, in Projekten für Körper und Geist, in transkulturellen Formaten oder im Einsatz für Umweltfragen wird Musik zu einer sozialen Kraft, die Menschen verbindet, stärkt und Perspektiven eröffnet.

Dabei wissen wir, dass musikalische Bildung in unserer Gesellschaft oft ungleich verteilt ist. Nicht jedes Kind wächst mit klassischer Musik oder Instrumentalunterricht auf, nicht jede Familie kann musikalische Anregungen selbstverständlich ermöglichen. Wer regelmäßig singt oder ein Instrument spielt, entwickelt Selbstdisziplin, Selbstmotivation und Ausdauer. Es sind Fähigkeiten, die weit über



Intendant Michael Gassmann

das Musikalische hinausreichen und für gesellschaftliche Teilhabe grundlegend sind. Engagement heißt für uns deshalb auch, Zugänge zu schaffen, wo sie nicht selbstverständlich sind.

Die Staatsphilharmonie ist präsent in der Region, verlässlich, offen, neugierig. Ein Orchester voller Ideen. Und jede von ihnen getragen von der Überzeugung, dass künstlerische Qualität und gesellschaftliche Verantwortung zusammengehören.

Ich lade Sie ein, diesen Teil unseres Wirkens mit derselben Aufmerksamkeit zu lesen wie die Konzertprogramme. Denn beides ist Ausdruck derselben Überzeugung.

Herzlich

Dr. Michael Gassmann

Intendant



Ein Orchester, 1000 Ideen

Die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz ist nicht nur ein Spitzenorchester, sie war auch immer schon ein Ideenlabor, das brummt. Was zur Unterstützung von Kreativität und Eigeninitiative als „Modellprojekt“ begann, ist verstetigt und zu einem großen Kraftwerk für Musik gewachsen: Mitarbeitende aus allen Bereichen tun sich zusammen und betreiben in Selbstverwaltung ganze Konzertreihen und Musiksparten, gründen eigene Ensembles, spielen in Kliniken und Schulen, schreiben Blog-Einträge, entwickeln digitale Formate, ermöglichen transkulturelle Begegnungen, kümmern sich um Umweltprojekte oder kuratieren eigene Sinfonieprogramme. Alles entsteht aus der Lust am Gestalten, aus Neugier und dem Mut, Neues auszuprobieren. Ein Orchester, 1000 Ideen.

Dieses Orchester bringt Menschen zusammen und macht Musik zu etwas, das spürbar wirkt. Es zeigt, wie Nähe und Gemeinschaft entstehen und wie Ideen sich in Erlebnisse verwandeln.



ENGAGEMENT für Familien



Bereits in den 1990er-Jahren haben Musikerinnen und Musiker der Staatsphilharmonie die Familienkonzerte gegründet.

Bis heute bietet das Orchester ein vielfältiges Angebot für kleine Menschen und neben den Kinderkonzerten auch (stets ausverkaufte) Krabbelkonzerte. Klassik für 0- bis 3-jährige ist ein großes Erfolgskonzept und schafft eine beinahe magische Atmosphäre zwischen den Familien und den Mitwirkenden. Es wird gesungen, getanzt und gestaunt.



Krabbelkonzerte

Hören und Fühlen sind Urinstinkte. Besonders die Aller- kleinsten haben ein sehr feines Gespür für Töne, Rhythmus und Schwingungen. „Große Musik für kleine Ohren“, so lautet das Konzept von Andrea Apostoli, der schon Babys und Kleinkindern von 0–3 Jahren die Freude am Musizieren vermittelt, sie spielerisch mit Instrumenten vertraut macht und mit Tänzen und Liedern an klassische Musik heranzuführt.

📍 **Philharmonie, Ludwigshafen**

Sa, 17. Okt. 2026, 16.00 Uhr

So, 18. Okt. 2026, 10.00 und 11.30 Uhr

Sa, 13. Feb. 2027, 16.00 Uhr

So, 14. Feb. 2027, 10.00 und 11.30 Uhr

Sa, 17. Apr. 2027, 16.00 Uhr

So, 18. Apr. 2027, 10.00 und 11.30 Uhr

Sa, 5. Jun. 2027, 14.30 und 16.00 Uhr

So, 6. Jun. 2027, 10.00 und 11.30 Uhr

WEITERE TERMINE

Mi, 14. Okt. 2026, 14.30 und 16.00 Uhr / 📍 **Jugendstil-Festhalle, Landau**

Fr, 16. Okt. 2026, 15.00 und 16.30 Uhr / 📍 **Festhalle, Wörth**

Do, 11. Feb. 2027, 14.30 und 16.00 Uhr / 📍 **Festhalle, Zweibrücken**

Fr, 12. Feb. 2027, 15.00 und 16.30 Uhr / 📍 **Das Wormser, Worms**

Mi, 14. Apr. 2027, 14.30 und 16.00 Uhr / 📍 **Fruchthalle, Kaiserslautern**

Fr, 16. Apr. 2027, 15.00 und 16.30 Uhr / 📍 **Festhalle, Wörth**

Mi, 2. Jun. 2027, 15.00 und 16.30 Uhr / 📍 **Das Wormser, Worms**

ENGAGEMENT 26/27



Familienkonzerte

Sa, 31. Okt. 2026 / 📍 BASF Feierabendhaus, Ludwigshafen

Die verstaubte Melodie* **16**

Sa, 19./ So, 20. Dez. 2026 / 📍 Philharmonie, Ludwigshafen

Tremolo – Jazz für Kinder **17**

Sa, 20./ So, 21. Mrz. 2027 / 📍 Philharmonie, Ludwigshafen

Peer Gynt oder die Suche nach dem Glück **18**

Sa, 22./ So, 23. Mai 2027 / 📍 Philharmonie, Ludwigshafen

Ein Kuchen für Elise **19**

Sa, 3./ So, 4. Jul. 2027 / 📍 Kinder- und Jugendtheater, Speyer

Mein neuer Nachbar, Beethoven **21**

*Eine Veranstaltung der BASF Kulturfabrik

KARTEN

Einzelkarten

Erwachsene 15 €

Kind 5 €

Ermäßigungen siehe S.140

Wir beraten Sie gerne

0621/ 401 714 20

karten@staatsphilharmonie.de



Sa, 31. Okt. 2026, 15.00 Uhr / 📍 BASF Feierabendhaus, Ludwigshafen

Die verstaubte Melodie

ab 6 Jahren

„Ganz hübsch, aber oder Plunder!“, denkt sich der britische Komponist Benjamin Britten, als ihm eine 300 Jahre alte Melodie in die Hände fällt. „Hmm, nur Gitarre? Wie langweilig, da mach’ ich was Neues draus! Timothy, ich brauche Orchesterinstrumente!“ Und da kommt sein tollpatschiger Butler Timothy ins Spiel, der sich leider gar nicht mit Instrumenten auskennt und alles verwechselt. Zu allem Überfluss leidet er an ständigen Schlafattacken – er hat ‚Schnarcholepsie‘. Und so entsteht ein herrliches Durcheinander, ein Instrumenten- und Musikerwirrwar vom Feinsten bis – abrakadabra – ein wundervolles Stück erklingt: „The Young Person’s Guide to the Orchestra“.

DAUER ca. 60 Minuten

Eine Veranstaltung der
BASF Kulturfabrik

José Luis Gutiérrez, Dirigent
Götz Valter, Benjamin Britten
Blacky P. Schwarz, Butler Timothy

Heike Schuhmacher, Konzeption, Text und Inszenierung
Matthias Folz, Regie/Inszenierung

PROGRAMM

BENJAMIN BRITTEN

The Young Person’s Guide to the Orchestra, op. 34

Sa, 19./ So, 20. Dez. 2026, samstags 12.00 und 14.00 Uhr / sonntags 10.00 und 12.00 Uhr

📍 Philharmonie, Ludwigshafen

Tremolo – Jazz für Kinder

ab 6 Jahren

Herr Tremolo sammelt Instrumente. Mit Leidenschaft und Virtuosität übt und spielt er Tag und Nacht, sehr zum Leidwesen seiner Nachbarn. Besonders in den Ohren der Wahrsagerin Madame Astra Lunatika klingt Tremolos Spiel wie Krach. Sie verflucht ihn und verschafft Tremolo so die Fähigkeit, essbare Notenkügelchen zu „spielen“. Kurzerhand funktioniert der verrückte Musiker seine Küche zu einem Klanglabor um. Am Ende verdient er sogar Geld mit den schmackhaften Noten und wird ein Medienstar.

„Tremolo zeigt, dass man Musik sehen, fühlen und schmecken kann, ebenso wie man ein Gemälde hören kann“
(Tomi Ungerer).

DAUER ca. 60 Minuten

Dave Horler, Komposition und Arrangement
Stephan Zimmermann, musikalische Leitung
Matthias Folz, Regie, Erzähler

Heike Schuhmacher, Madame Astra Lunatika, Zwergin
Lydia/ Tänzerin


Blacky P. Schwarz, Zwerg, Friedhelm / Moderator
Swinging Birds, Bigband der Staatsphilharmonie
Hanna Neuhaus, Videoeinspielungen

Nicole Schneider, Kostüme

PROGRAMM

Ein Hörstück mit Musik nach einer Geschichte von Tomi Ungerer (bearbeitet von Ulla Illerhaus)



Sa, 20. / So, 21. Mrz. 2027, jeweils 14.00 und 15.30 Uhr /  Philharmonie, Ludwigshafen

Peer Gynt oder die Suche nach dem Glück

ab 5 Jahren

„Peer, du lügst“, schimpft ihn seine Mutter immer. Auf der Suche nach dem Glück reist der junge Bauernsohn Peer durch viele fremde Länder und erlebt dort die tollsten Abenteuer. Peer ist nicht nur ein großer Lügengeschichtenerzähler, sondern auch ein Herumtreiber. Er kämpft mit Trollen und Kobolden, reitet durch die Wüste, sieht tanzende Kamele und erlebt gewaltige Stürme auf hoher See, bis er dann irgendwann sein Glück findet.

DAUER ca. 60 Minuten

Ilona Christina Schulz, Text, Konzeption und Erzählerin
Mitglieder der Akademie der Staatsphilharmonie


PROGRAMM

Ein musikalisches Märchen mit Musik aus „Peer Gynt“ von Edvard Grieg (arr. von Nina Wurman für Streichquartett), frei nach Henrik Ibsens Erzählung

WEITERER TERMIN

Familienvorstellung

So, 14. Mrz. 2027, 16.00 Uhr /  Palais Schloss Wachenheim, Wachenheim

Sa, 22. / So, 23. Mai 2027, jeweils 14.00 und 15.30 Uhr /  Philharmonie, Ludwigshafen

Ein Kuchen für Elise

ab 6 Jahren

Alle Welt kennt „Für Elise“, das kleine, feine Klavierstück, das Ludwig van Beethoven 1810 für eine unbekannte Schülerin komponiert hat. Aber wie kam es dazu? Von Bonn aus reist der junge Beethoven mit seinen Freunden Armand und Elise nach Schloss Engers, um seinen Großvater zu besuchen, der dort als Leibkoch für den Kurfürsten von Walderdorff kocht. Doch statt des Großvaters finden sie im Schloss nur dessen Kochbuch. Louis und Armand beschließen, einen Kuchen zu backen – einen Kuchen für Elise! Das Ganze geht gründlich schief, der Großvater tobt, die Freunde flüchten. Am Ende muss Beethoven einsehen, dass er besser komponieren als backen kann, und schreibt für Elise sein Klavierstück. Die Geschichte von Autor Karl Böhmer hat einen wahren Kern: Beethovens Koblenzer Großvater Heinrich Keverich war tatsächlich Küchenchef des Trierer Kurfürsten von Walderdorff.

Die „wahre“ Geschichte von Beethovens berühmtem Klavierstück „Für Elise“ von Karl Böhmer
DAUER ca. 60 Minuten

Ilona Christina Schulz, Elise / Schauspielerin

Markus Ecseghy, Klavier

Hildegard Schattenberg, Querflöte

PROGRAMM

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Serenade für Flöte und Klavier, op. 41

Klaviersonate Nr. 14, op. 27 Nr. 2 in cis-Moll „Mondscheinsonate“ (Auszüge)

Bagatelle a-Moll, WoO „Für Elise“



Sa, 3. / So, 4. Jul. 2027, jeweils 15.00 Uhr / 📍 Kinder- und Jugendtheater, Speyer

Mein neuer Nachbar, Beethoven

ab 8 Jahren

Was ist das nur für ein Lärm?! Die kleine Sophia wird eines Morgens von dem Gepolter eines Flügels im Treppenhaus geweckt. Sophia will wissen, was um sie herum passiert, und findet daher schnell heraus, dass der neue Mieter Ludwig van Beethoven heißt. Der ist 53 Jahre alt, fast taub und sehr verbittert, als er 1823 in seine neue Wohnung in Wien zieht. Zusammen mit seinem Neffen Karl, den Sophia wirklich sehr nett findet und der – aber halt, jetzt geht ja schon alles durcheinander.

Theaterstück mit Musik für Kinder ab 8 Jahren nach dem musikalischen Hörspiel „Ludwig van Beethoven – Sinfonie Nr. 9“ von Markus Vanhoefer in einer Theaterbearbeitung von Matthias Folz

DAUER ca. 60 Minuten

Dennis Fahri Dagli, Karl van Beethoven

Laura Kaiser, Sophia

Markus Ecseghy, Klavier / Ludwig van Beethoven

Jefferson Schoepflin, Violine / Ignaz Schuppanzigh

Eric Trümpler, Cello / Johann Andreas Streicher

Matthias Folz, Inszenierung

PROGRAMM

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Klaviertrio Nr. 7 in B-Dur, op. 97

Sinfonie Nr. 9 d-Moll, op. 125 (Ausschnitte)

ENGAGEMENT 26/27



ENGAGEMENT für Schulen

Musik gehört zum Alltag fast aller Kinder und Jugendlichen. Sie hören ständig Musik, über soziale Medien oder Streamingdienste. Es ist nicht der Konsum von Musik, der ungleich verteilt ist, sondern der Zugang zum Verstehen und Gestalten von Musik. Ein Mathebuch gibt es in jeder Schule, ein Fagott schon sehr viel seltener. Wer kein Instrument zu Hause hat, entdeckt Musik oft nur als Konsumprodukt, nicht als bewusste Erfahrung. Wer aber erkennt, wie ein Orchester funktioniert, erfährt unmittelbar, was Zuhören, Verantwortung und gemeinsames Handeln bedeuten. Engagement für Schulen heißt deshalb für uns Bildungsarbeit im besten Sinn: Wir wollen Chancen eröffnen, Neugier stärken und jungen Menschen zeigen, dass Kultur ein Ort ist, in dem auch sie selbstverständlich Platz haben.



Probenbesuche

Bei unseren Probenbesuchen können Schulklassen die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz hautnah erleben und die Arbeit eines Profi-Orchesters entdecken. Die Besuche sind speziell auf Kinder und Jugendliche zugeschnitten und erweitern nicht nur das musikalische Wissen, sondern wecken auch Neugier und Begeisterung.



Analog vor Ort

In einem 75-minütigen Besuch begleitet Musikvermittlerin Heike Schuhmacher die Schulklasse durch das Orchesterleben. Ein Highlight ist hierbei der Aufenthalt im Klangreich – einem liebevoll und aufwendig gestaltetem Musikpädagogischem Raum. Herzstück ist die Instrumentenwand, an der die klassischen Streich-, Blas- und Schlaginstrumente eines Sinfonieorchesters sowie die Harfe ausprobiert werden können. Beim gemeinsamen Entdecken entstehen viele Fragen: Braucht ein Orchester wirklich einen Dirigenten? Woher kommt das Kribbeln, wenn man mit dem Rücken am Kontrabass lehnt, während jemand spielt? Warum bekommen Oboist*innen beim Spielen einen roten Kopf?

Im Anschluss erleben die Schüler*innen die Live-Probe im Saal der Philharmonie. Sie sehen das Orchester aus nächster Nähe, hören den faszinierenden Klang und haben die Gelegenheit, direkt mit den Musiker*innen ins Gespräch zu kommen.

für alle Klassenstufen und Vorschule geeignet

ADRESSE

Philharmonie

Heinigstraße 40, 67059 Ludwigshafen am Rhein

ANMELDUNG & KONTAKT

Heike Schuhmacher, Musikvermittlung

0160 / 234 76 24, schuhmacher@staatsphilharmonie.de

Dieses Angebot ist kostenfrei.

Digital/Online

Mit unseren digitalen Probebesuchen bringen wir die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz direkt ins Klassenzimmer. Über eine Videokonferenz wird die Klasse live in die Orchesterprobe geschaltet. Musikvermittler Jochen Keller begleitet die Schüler*innen durch den digitalen Probebesuch. Er erklärt den Ablauf der Probe und zeigt, wie das Orchester arbeitet.

Die digitalen Proben sind interaktiv und flexibel: Die Schüler*innen können Fragen stellen, Aufgaben bearbeiten und die Inhalte aktiv mitgestalten. Je nach Interesse der Klasse können bestimmte Instrumente und musikalische Themen oder Abläufe besonders hervorgehoben werden. Die Klasse erlebt aus nächster Nähe, wie Musiker*innen ihre Instrumente zum Klingen bringen und wie aus vielen einzelnen Stimmen ein gemeinsamer, faszinierender Orchestersound entsteht. Die digitale Teilnahme lässt die Musik hautnah erleben, fast so, als säße man im Orchester. Der digitale Probebesuch ist regelmäßig auch ohne Anmeldung über junge-klassik.de erlebbar. Informieren Sie sich dort regelmäßig über bevorstehende Termine.

für alle Klassenstufen geeignet

ANMELDUNG & KONTAKT

Jochen Keller, Musikvermittlung

0160 / 588 69 56, jochenkeller@staatsphilharmonie.de

Dieses Angebot ist kostenfrei.



Klingendes Klassenzimmer

Ein Orchester passt eigentlich in keinen Klassenraum: zu laut, zu groß, zu viele Instrumente. Trotzdem verlassen wir mit dem „Klingenden Klassenzimmer“ die Philharmonie und setzen uns zwischen Schulranzen, Trinkflaschen und Schreibhefte. Denn eine echte Geige erklärt mehr als jedes Arbeitsblatt und ein einziger Ton von ihr genügt, um einen Raum zu verändern. Diese Erfahrung macht Musikvermittlerin Heike Schuhmacher, wenn sie die Begegnungen zwischen den Kindern und den Orchesterprofis moderiert.

1.–4. Klasse

„Musikvermittlerin Heike Schuhmacher und die Cellistin Rut Bántay besuchten uns an zwei Vormittagen – das war ein riesiger Erfolg. Lehrerinnen und Kinder erzählen immer noch begeistert davon und wir wünschen uns, dass das klingende Klassenzimmer bald wieder unsere Schule besucht!“

Constanze Roßbach, Lehrerin an der GS Erkenbert in Frankenthal

Klingendes Klassenzimmer im Mai 2025 für alle 8 Schulklassen der Grundschule Erkenbert in Frankenthal

ANMELDUNG & KONTAKT

Heike Schuhmacher, Musikvermittlung
0160 / 234 76 24, schuhmacher@staatsphilharmonie.de

Dieses Angebot ist kostenfrei.

Digitales Klassenzimmer

Live aus dem Klangreich der Staatsphilharmonie stellen unser Musikvermittler Jochen Keller und seine Gäste ihre Instrumente vor. Dabei kann es sich sowohl um ein Instrument aus einem klassischen Sinfonieorchester handeln als auch um jedes andere auf der Welt verbreitete Instrument. Das Angebot richtet sich gezielt an einzelne Schulklassen, die eine digitale Musikstunde mit Jochen Keller erleben wollen. Gemeinsam mit klein besetzten Ensembles der Staatsphilharmonie wird die digitale Unterrichtsstunde auf die jeweilige Klassenstufe zugeschnitten. Das Format eignet sich sowohl für die Grundschule als auch für den Leistungskurs Musik.

für alle Klassenstufen geeignet

ANMELDUNG & KONTAKT

Jochen Keller, Musikvermittlung
0160 / 588 69 56, jochenkeller@staatsphilharmonie.de

Dieses Angebot ist kostenfrei.



Kooperation mit der Erich-Kästner-Schule

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ – Erich Kästner

Nach diesem Prinzip arbeiten wir seit Jahren mit der Erich-Kästner-Grundschule in Ludwigshafen. Dort treffen Kinder aus vielen Nationen und unterschiedlichen Lebenswelten aufeinander.

Musiker*innen der Staatsphilharmonie kommen regelmäßig in die Schule, um gemeinsam mit den Kindern zu musizieren und zu forschen. Das Projekt findet direkt im Regelunterricht statt – eine essenzielle Voraussetzung für sein Gelingen. Dadurch wird nicht nur eine kontinuierliche Teilnahme aller Kinder gewährleistet, sondern die Musik wird zu einem festen Bestandteil des Lernens und Erlebens im Schulalltag. Die Musiker*innen gestalten Unterricht, bringen ihre Instrumente mit, geben Einblicke in Orchesterpraxis und Klangwirklichkeit und machen Musik für die Kinder unmittelbar erfahrbar. Gleichzeitig bietet die Zusammenarbeit den Profis die wertvolle Möglichkeit, zu erfahren, welche Bedürfnisse und Interessen Kinder mitbringen, um künftige Formate weiterzuentwickeln und noch stärker auf die Lebenswelt junger Menschen abzustimmen.

1.–4. Klasse



Schulkonzerte

Fr, 30. Okt. 2026, 10.00 Uhr / 📍 BASF Feierabendhaus, Ludwigshafen

Die verstaubte Melodie

ab der 1. Klasse, eine Veranstaltung der BASF Kulturfabrik

Mi, 16./Do, 17./Fr, 18. Dez. 2027, jeweils 9.00 und 11.00 Uhr / 📍 Philharmonie, Ludwigshafen

Tremolo – Jazz für Kinder

ab der 2. Klasse

Mo, 15./Di, 16./Mi, 17./Do, 18. Mrz. 2027, jeweils 9.00 und 10.30 Uhr / 📍 Philharmonie, Ludwigshafen

Peer Gynt oder die Suche nach dem Glück

ab Vorschule

Mi, 19./Do, 20./Fr, 21. Mai 2027, jeweils 9.00 und 10.30 Uhr / 📍 Philharmonie, Ludwigshafen

Ein Kuchen für Elise

ab der 2. Klasse

Mehr Infos zu dem Programmen auf S. 16–21

ENGAGEMENT 26/27



junge-klassik.de

Mit der vielfach ausgezeichneten Webseite junge-klassik.de öffnet die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz das digitale Tor in die Welt der klassischen Musik – interaktiv, spannend und spielerisch. Ob Instrumente, Orchester, Musikgeschichte oder die Magie des Dirigats: Die Plattform macht die Vielfalt der Musik für Schulklassen und alle Neugierigen lebendig und greifbar.

Auf der Website warten Videos, Spiele, Quizfragen und Lernmodule, die das Wissen über Orchester und Instrumente auf unterhaltsame Weise vermitteln.

Für Lehrkräfte ist junge-klassik.de mehr als eine Informationsseite – sie ist eine praxisnahe Unterstützung im Schulalltag. Die Materialien lassen sich unkompliziert in verschiedene Klassenstufen integrieren, differenziert einsetzen und mit eigenen Unterrichtsideen verbinden.

„Ich möchte mich für das wunderbare Angebot der Webseite ‚Junge Klassik‘ bedanken. Ich kann die Seite von der 5.–10. Klasse immer wieder für meinen Musikunterricht nutzen. Den Kindern macht es viel Spaß, vor allem wenn sie die Spiele und Quizzes machen dürfen. Und meine Arbeit ist immer schon zum Teil erledigt! Herzlichen Dank dafür!“

Stefanie Karl vom Herzog-Johann-Gymnasium in Simmern (Hunsrück)



ENGAGEMENT für Körper und Geist

Ein Orchester gehört auf die Bühne, aber es gehört ebenso mitten in die Gesellschaft. Denn Musik entfaltet ihre Kraft überall dort, wo Menschen sie brauchen. Musik hat einen positiven Effekt auf Körper und Geist. Sie kann Botenstoffe freisetzen, welche sich wiederum positiv auf Gefühle auswirken, die Konzentration steigern oder sogar Schmerzen lindern können.

Unsere Musikerinnen und Musiker gehen in Krankenhäuser, Altenheime und soziale Einrichtungen, sie spielen für Menschen in besonderen Lebenssituationen, für jene, deren Alltag von Krankheit und besonderen Herausforderungen geprägt ist und die nicht selbstverständlich ins Sinfoniekonzert kommen können. Aber auch für Menschen, die auf besondere Weise entspannen wollen. In diesen Begegnungen wird Musik zu Trost, Aufmerksamkeit, zu Zeit und geteilter Gegenwart.



Xundlachen

Wenn Cannelloni und Fluse ihre Koffer öffnen, sind Neugier, Witz und Zärtlichkeit nicht weit. Gemeinsam mit Musikerinnen und Musikern der Staatsphilharmonie besuchen die Klinikclowns von Xundlachen e. V. Krankenhäuser, Senioreneinrichtungen und soziale Orte in der Region.

Die Besonderheit dieser Begegnungen liegt in der einfühlsamen Intimität des Krankenzimmer-Besuchs. Es wird getanzt, vorsichtig und mutig zugleich. Es werden Seifenblasen in die Luft geschickt, Erinnerungen geteilt oder Dialekte ausprobiert. Manchmal fließen Tränen, manchmal wird laut gelacht. Oft beides.

„Günther Schnorr hat zwei Gemälde im Zimmer hängen, die sein Neffe gemalt hat. Auf einem erkennt Cannelloni ganz deutlich die Capri-Fischer und wir singen das alle zusammen. „Wunderschön“, sagt Herr Schnorr und dann ganz leise: „Wenn man jetzt nochmal tanzen könnte.“ „Ich kann mit Dir tanzen“, sagt Fluse treuherzig. „Da musst Du aber auf mich aufpassen, dass ich nicht falle“, sagt Herr Schnorr. Und Fluse kann das. Ganz vorsichtig und zart legen sie einen Schneewalzer aufs Parkett und dann, mutiger und trittsicherer, sogar noch einen. Und Fluse spürt ganz deutlich, dass Herr Schnorr ein leidenschaftlicher Tänzer ist und sie so lieb im Arm hält.“

Beobachtung von **Stefanie Schnitzler**, alias Klinikclown „Fluse“



Musik unvergessen


Bei unseren demenzsensiblen Konzerten können betroffene Menschen und ihre pflegenden Angehörigen gemeinsam im geschützten Rahmen unserer Philharmonie die Musik genießen. Unser Konzert ist sorgfältig an die Bedürfnisse angepasst, sowohl in Bezug auf Dauer als auch auf den musikalischen Inhalt. Darüber hinaus berücksichtigen wir die besonderen logistischen und personellen Anforderungen, um sicherzustellen, dass sich jeder Gast wohlfühlen kann. Im Konzertprogramm sind bekannte klassische Werke ebenso vertreten wie musikalische Interventionen, die gezielt auf Aspekte wie Sturzprävention, Koordination und die Förderung der Verbindung beider Gehirnhälften abzielen. Und natürlich dürfen auch gemeinsam gesungene Lieder nicht fehlen. Im Anschluss an das Konzert laden Kaffee und Kuchen zum Verweilen ein. Hier können Sie gemeinsam Erfahrungen austauschen und weitere Informationen und Unterstützungsmöglichkeiten zu Ihrem herausfordernden Alltag als Betroffene und pflegende Angehörige erhalten.

KARTEN

Einzelkarten 5 €

Eine Voranmeldung per Mail (elges@staatsphilharmonie.de) ist erforderlich, damit wir Ihren Konzertbesuch so angenehm wie möglich gestalten können. Der Eintritt muss erst am Tag des Konzertes an der Tageskasse bezahlt werden. Sie haben dadurch die Möglichkeit, je nach Tagesverfassung zu entscheiden, ob ein Konzertbesuch möglich ist. Das Konzert dauert 45 Minuten und ist rollstuhlgerecht. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Informationen über Anfahrt- und Parkmöglichkeiten sowie den Ablauf werden Ihnen nach der Anmeldung per E-Mail zugeschickt.

TERMINE

Sa, 19. Sep. 2026 / Sa, 6. Feb. / Sa, 26. Jun. 2027, jeweils 14.30 Uhr /  Philharmonie, Ludwigshafen

ENGAGEMENT 26/27



Kooperation Caritas-Förderzentrum

Ad.Agio

Die Staatsphilharmonie hat ihr Angebot für Menschen mit körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen stark ausgebaut. Über die bereits genannten Formate hinaus bietet das Orchester Workshops für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen sowie für Menschen mit Multipler Sklerose in Kooperation mit dem Caritas-Zentrum Ludwigshafen an.

Adagio heißt auf Italienisch ‚gemütlich‘ – und genau so will dieses Konzert sein: Eine ganz besondere Begegnung und Erfahrung, die die frontale Gegenüberstellung von Musizierenden auf der Bühne und dem Publikum in den Sitzreihen aufbricht. Beim Ad.Agio-Konzert sitzen Sie, wenn Sie das möchten, auf gemütlichen Polstern auf dem Boden und werden von den Musizierenden umringt. So können Sie eintauchen in die Musik, die Sie besonders berühren darf, weil Sie den Instrumentenklängen so nahe sein können wie sonst nirgendwo. Ad.Agio ist außerdem immer auch die Begegnung verschiedener Musikwelten, ein Zusammentreffen von Vertrautem und Überraschendem – ein magisches Konzert, das Sie nach innerer Einkehr dazu einlädt, es mit einem Tanz zu beenden.

Andrea Apostoli, Leitung und Konzept

Ensemble der Staatsphilharmonie

Sa, 17. Okt. 2026, 19.30 Uhr /  Philharmonie, Ludwigshafen

Arzu Kartal, Gesang

Ensemble Verein für türkische Kunstmusik

Sa, 13. Feb. 2027, 19.30 Uhr /  Philharmonie, Ludwigshafen

Anastasiia Bandurivska, Gesang

Sa, 17. Apr. 2027, 19.30 Uhr /  Philharmonie, Ludwigshafen

Christian Lassen, Gitarre, Banjo



ENGAGEMENT für die Umwelt



Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind auch für die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz zentrale Themen.

Unser Umwelt-Engagement beginnt hinter den Kulissen: Wir achten auf ressourcenschonende Abläufe, setzen auf nachhaltige Versandoptionen und hinterfragen kontinuierlich unseren ökologischen Fußabdruck. Wo es möglich ist, reisen wir klimafreundlich, auch mit der Bahn, zu unseren Spielorten. Jede Entscheidung verstehen wir als Teil des Ganzen: als bewussten Beitrag für mehr Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb.

Doch der Umweltschutz bleibt bei uns nicht hinter den Kulissen. Mit Projekten wie „Cleaning Birds“ oder der Beteiligung an der bundesweiten Initiative „Orchester des Wandels“ setzen wir ein Zeichen dafür, dass Kultur und Klimaschutz zusammengehören.



Orchester des Wandels Ludwigshafen

Klima-, Natur- und Artenschutz sehen wir als Teil unseres Kulturauftrags. Wir wollen für dieses wichtige Thema aktiv werden und uns in kreativen Konzertformaten mit der Klimakrise auseinandersetzen. Daher haben sich die Musikerinnen und Musiker der Staatsphilharmonie im April 2021 dem Verein „Orchester des Wandels e. V.“ angeschlossen, dem mittlerweile bundesweit 44 Orchester angehören. Eine Arbeitsgruppe plant und koordiniert dabei eigene Konzerte und arbeitet mit an der Verbesserung der Klimabilanz der Philharmonie.

Als Netzwerk stehen alle „Orchester des Wandels“ in einem intensiven Austausch, unterstützen sich untereinander kontinuierlich mit Ideen und Knowhow und erhöhen mittels der großen Reichweite und Auftritte der vielen Mitgliedsorchester die Sichtbarkeit.

Als „Orchester des Wandels“ verpflichten wir uns, durch die geplanten Klima-Konzerte Spenden einzunehmen, die zum einen Teil Umweltprojekten auf Madagaskar zugutekommen. Zum anderen Teil unterstützen wir mit diesen Spenden auch lokale Umweltorganisationen in der Region.

Cleaning Birds

Plastikverschmutzung gehört zu den größten Bedrohungen unseres Ökosystems. Dem möchten wir aktiv entgegenwirken – mit den Cleaning Birds. Als „Putzschwarm“ formieren sich Mitglieder und Mitarbeiter*innen aus der Verwaltung und Fans der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, um an verschiedenen Orten in Ludwigshafen Müll zu sammeln.

Ausgestattet mit Müllsäcken, Handschuhen und Zangen leisten wir einen kleinen, aber wichtigen Beitrag: Wir machen die Stadt sauberer und ein bisschen grüner. Die Cleaning Birds zeigen, dass Umweltschutz nicht kompliziert sein muss.



ENGAGEMENT für Transkulturalität

Ein Bach, der ins Meer fließt; Regen, der auf die stille Oberfläche eines Sees rauscht; ein Wasserfall, der den unter ihm liegenden Fluss aufwühlt – Strömungen umspielen einander, verbinden sich, verwandeln die andere, finden gemeinsam einen neuen Weg: und immer ist es Wasser. So ist es auch bei der Musik. Wo Tradition und Innovation einen gemeinsamen Raum finden, wo sich west- und osteuropäische, russische, türkische, arabische, panafrikanische, indische Einflüsse verbinden, da betritt der Klang eine neue Dimension.

Die Musiker*innen in diesen prozessorientierten und transkulturell geprägten künstlerischen Gefügen arbeiten ganz anders als das in der westlichen Musikgeschichte verehrte einsame Genie am Komponiertisch – und das öffnet ungeahnte ästhetische Möglichkeiten. Denn dieser Klang spiegelt die Realität: Vielfalt, Wandel, Widerspruch – und das Streben nach Gemeinsamkeit.



Ensemble Colourage

SA, 3. OKT. 2026, BÖBLINGEN
SA, 16. JAN. 2027, HEIDELBERG
DO, 1. JUL. 2027, SPEYER



2020 gründete sich das Ensemble Colourage. Mitglieder der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und freiberufliche, nichtwestliche Musiker*innen folgten dem Aufruf: „Musiziert miteinander!“. Sie alle hatten das Bedürfnis, etwas Neues zu schaffen und die Vielfalt der Stadtgesellschaften Mannheims und Ludwigshafens musikalisch abzubilden. Jazz, westliche Klassik und arabische Musik treffen hier auf Rock und Momente epischer Filmmusik, getragen von einer dynamischen Energie, die Freiheit zum Improvisieren lässt. Ganz im Geist von Colourage: Musik lebt auf, wenn sie Grenzen überschreitet, Traditionen verbindet und mutig neue Wege beschreitet. Mit seiner Musik will das Ensemble zeigen, wie das „Wir“ in einer Einwanderungsgesellschaft gelingen kann.

Aktuelle Informationen und Termine finden Sie unter
<https://www.staatsphilharmonie.de/de/Colourage>

Laila Ta-Mah, Kanun
Hesham Hamra, Oud
Jochen Keller, Trompete

Guillem Selfa Oliver, Bratsche
Hanna Mangold, Flöte
Simon Bernstein, Vibraphon &
Xylosynth

Jonathan Sell,
Kontrabass & E-Bass
Youssef Laktina,
Percussion & Drumset





Colourage Musikvermittlung

Neben seiner Konzerttätigkeit engagiert sich das Ensemble Colourage intensiv im Bereich der Vermittlungsarbeit. Im Raum Mannheim und Ludwigshafen, wo unterschiedlichste Kulturen seit Generationen zusammenleben, ist Superdiversität im Klassenzimmer gesellschaftliche Realität.

In Workshops an Schulen öffnen die Mitglieder von Colourage Erfahrungsräume, in denen Musik nicht erklärt, sondern gemeinsam entdeckt wird. Die Schüler*innen erleben, dass kulturelle Prägungen kein Gegensatz sind, sondern Material für etwas Neues.

Das Ensemble bringt dabei nicht nur seine Instrumente mit, sondern auch seine Geschichten: die persönlichen biografischen Hintergründe und künstlerischen Wege. Es sind starke, authentische Persönlichkeiten, die zeigen, dass Vielfalt kein Hindernis ist, sondern eine Kraft. Gerade weil sie so unterschiedlich sind wie die Schüler*innen, mit denen sie arbeiten, entsteht Identifikation. Musik wird zum Spiegel der eigenen Lebensrealität und zugleich zum Versprechen von Gemeinsamkeit.



ENGAGEMENT für Erwachsenen- bildung



Klassische Musik hat nicht umsonst den Ruf, etwas kompliziert zu sein: schwierige Kompositionstechniken, viele Regeln und versteckte Botschaften. Das stimmt natürlich. Und gleichzeitig stimmt es überhaupt nicht. Denn Musik versteht man oft schneller, als man sie erklären kann.

Seit 2020 ist Jochen Keller bei der Staatsphilharmonie hauptamtlich im Bereich Musikvermittlung tätig.

Sein Wirkungsfeld umfasst dabei sehr unterschiedliche Aspekte mit dem gemeinsamen Ziel, Angebots- und Ausbildungslücken zu kompensieren und die Präsenz der Musik in Rheinland-Pfalz zu verstärken. Dafür entwickelt er neue Formate, bespielt unterschiedliche Kanäle und pflegt eine vielschichtige Vernetzung.



Kooperationen mit Bildungsinstitutionen

Viele Lehrkräfte unterrichten Musik fachfremd. Zur Unterstützung entwickeln wir Workshops, Weiterbildungen und Materialien, die Pädagog*innen stärken. Formate wie der „Crashkurs Instrumentalspiel“ oder das mehrstufige Programm „Faszination Orchester“ geben praktische Einblicke in musikalische Arbeit und Orchesterpraxis.

Diese Arbeit funktioniert nur im Austausch. Deshalb kooperiert die Staatsphilharmonie eng mit Bildungsinstitutionen wie der Anna-Freud-Schule in Ludwigshafen.

Gemeinsam mit der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU) werden Forschung und Unterrichtspraxis miteinander verbunden und Weiterbildungsangebote für Lehrkräfte entwickelt. In Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Landesinstitut entstehen Programme für Lehrkräfte, die Musik sicherer und selbstverständlicher in ihren Unterricht integrieren möchten.

Auch über die Schule hinaus öffnen sich neue Perspektiven: Zusammen mit der SRH Hochschule Heidelberg werden Projekte entwickelt, die Musik im therapeutischen Kontext nutzbar machen und Fachkräfte in diesem Bereich weiterbilden. Gleichzeitig arbeitet die Staatsphilharmonie mit dem Landesmusikrat Rheinland-Pfalz und der Amateurmusikszene zusammen, um musikalische Aktivitäten im ganzen Land zu stärken.

Kita-App

Ein Beispiel für diese Vernetzung ist die App „Sing mit mir“, die aktuell gemeinsam mit der RPTU und der Hochschule Aalen entwickelt wird. Sie unterstützt pädagogische Fachkräfte in Kitas und Grundschulen dabei, Kinder unkompliziert zum Singen zu bringen. Professionell eingespielte Begleitungen und eine leicht zugängliche Benutzeroberfläche sollen helfen, dass Singen im Alltag wieder selbstverständlich wird. Denn meistens beginnt musikalische Begeisterung eher mit einem kleinen Lied als mit einem großen Konzert. Und dazu brauchen wir Menschen, die den Mut haben, es anzustimmen.



ENGAGEMENT für exzellenten Nachwuchs



In der Musik sprechen wir oft über Technik, Repertoire und über Maßstäbe. Seltener darüber, was eine künstlerische Laufbahn auf Dauer trägt. Was jungen Musiker*innen Halt gibt, sie befähigt mit Druck umzugehen, Entscheidungen zu treffen, eine eigene Stimme zu finden und dabei gesund zu bleiben.

Neben einem großen Talent braucht es ein Umfeld mit Erfahrung, das fordert und zugleich stärkt. Nachwuchsförderung verstehen wir deshalb nicht als Zusatzaufgabe, sondern als Teil unseres künstlerischen Selbstverständnisses.

Mit der Akademie der Staatsphilharmonie und mit internationalen Kooperationen öffnen Kooperationen ermöglichen wir es jungen Talenten, professionelle Praxis zu erleben, Verantwortung zu übernehmen und im Austausch mit einem großen Orchester wachsen zu können.



Die Akademie der Staatsphilharmonie

Das erste Pult ist kein Möbelstück. Es markiert eine Position im Orchester, die über das eigene Spiel hinausgeht. Dort zu sitzen, ist eine Auszeichnung, kann aber ebenso zur Überforderung werden. Denn wer dort sitzt, soll nicht nur besser spielen als andere, sondern auch souveräner kommunizieren, Konflikte moderieren und im Zweifel erklären, warum etwas jetzt genau so und nicht anders gemacht wird. Darauf bereitet der klassische Musikbetrieb traditionell kaum vor, erwartet es aber selbstverständlich. Denn es ist wie in jeder anderen Branche auch: Wo Menschen zusammenarbeiten, entstehen Spannungen, Verantwortung und Bedarf an Führung. Dass musikalische Exzellenz diese Anforderungen nicht automatisch mitliefert, ist eine Erfahrung, die viele Musiker*innen erst im Berufsleben machen.

Die Akademie für Streicher der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz setzt genau hier an. Sie nimmt die Leerstelle zwischen technischer Ausbildung und praktischer Verantwortung ernst und versteht Führung nicht als Nebenprodukt, sondern als erlernbare Kompetenz. Ausgehend vom musikalischen Handwerk entwickelt sie ein Ausbildungsmodell, das den Orchesterberuf als soziale und kommunikative Praxis begreift. Die Akademie der Staatsphilharmonie versteht sich daher bewusst als Führungskräfte-Akademie. Sie bildet Stimmführer*innen ebenso aus wie junge Dirigent*innen.



Die Mitglieder der Akademie sind eng in den Alltag des Orchesters eingebunden. Je nach persönlicher Entwicklung übernehmen sie Aufgaben an den vorderen Pulten. Flankiert wird diese Praxis durch gezieltes Coaching. Instrumentales Training, mentale Vorbereitung und intensives Probespieltraining schaffen einen Rahmen, der den realen Anforderungen des Berufs entspricht. Externe Fachpersonen erweitern den Blick und konfrontieren die jungen Musiker*innen mit Erwartungen, die weit über technische Perfektion hinausgehen.

Auch Führung und Kommunikation sind feste Bestandteile des Curriculums. Workshops zu Gesprächsführung, Konfliktlösung und Leitungskompetenz vermitteln Fähigkeiten, die im Orchesteralltag oft unausgesprochen vorausgesetzt werden. Ergänzt wird dies durch einen bewussten Umgang mit körperlicher und psychischer Gesundheit. Grundlagen der Musikvermittlung gehören ebenfalls zum Programm. Ein persönliches Mentoring rundet das Konzept ab. Jede*r Akademist*in wird von einem Orchestermitglied der jeweiligen Stimmgruppe begleitet. Dieses Verhältnis schafft Vertrauen, Orientierung und eine Verbindung zwischen Erfahrung und Nachwuchs, die im Betrieb sonst selten systematisch verankert ist.



Meisterklasse mit Orchester

Vom 18. bis 22. Januar 2027 leitet Chefdirigent Michael Francis in der Philharmonie einen Meisterkurs mit Studierenden der Musikakademie Liechtenstein. Die Idee zu diesem Format ist aus dem gemeinsamen Wunsch entstanden, hochbegabte junge Musikerinnen und Musiker nicht nur solistisch, sondern im Dialog mit einem großen Orchester zu fördern.

Im Zentrum steht die intensive Arbeit an klassischen und romantischen Solokonzerten für Violine, Violoncello und Klavier. Eine Woche lang erarbeiten die Teilnehmenden ihre Werke gemeinsam mit der Staatsphilharmonie und unter der Leitung von Chefdirigent Michael Francis. Dabei geht es nicht allein um technische Präzision, sondern um Klangvorstellung, stilistisches Bewusstsein und die Erfahrung, musikalische Verantwortung im großen sinfonischen Zusammenhang zu übernehmen.

Den Abschluss bildet am 22. Januar um 19.30 Uhr ein Konzert im Saal der Philharmonie, bei dem die erarbeiteten Werke zur Aufführung kommen.

In Kooperation mit der Musikakademie in Liechtenstein

Eintritt frei

Anmeldung unter rohe@staatsphilharmonie.de erforderlich



ENGAGEMENT hinter den Kulissen

Ein Orchester wirkt nach außen oft geschlossen. Was man sieht, sind schwarze Anzüge, glänzende Instrumente, die große Bühne, Licht und Applaus. Doch jedes Konzert begleitet ein Alltag aus Proben, Gesprächen, Entscheidungen und gemeinsamer Arbeit.

Mit „Hinter den Kulissen“ öffnen wir diesen Raum. Wer uns bei „Planet Philharmonie“ besucht, kann durch die Philharmonie geistern, vom LKW bis zum Dirigentenpult, und feststellen: Ein Konzert entsteht nicht durch Magie, sondern mithilfe sehr vieler Menschen mit vollen Kalendern.

Podcasts machen Stimmen hörbar, die sonst im Notenarchiv verschwinden, und Probenbesuche zeigen, dass Perfektion vor allem bedeutet, Dinge sehr oft zu wiederholen. Denn unser Orchester ist kein Geheimnis. Sie müssen nur wissen, wo die Tür ist. Und dass sie offensteht.



Planet Philharmonie

Musikvermittlerin Heike Schuhmacher begrüßt Sie in unserem Klangreich und begleitet Ihre Entdeckungsreise quer durch das Orchesterinstrumentarium. Alle Instrumente dürfen von Ihnen und Ihren Kindern ertastet, erforscht und ausprobiert werden. Beim anschließenden Rundgang durch die Philharmonie können Sie nach Herzenslust Fragen stellen: Wo sind wohl die ganzen Noten versteckt und wer schleppt immer die vielen Stühle und Notenpulte hin und her? Wie gelangen die Orchesterinstrumente in den großen LKW, wenn das Orchester auf Reisen geht? Wie sieht die Schatzkammer unserer Schlagzeuger aus? Zum Schluss geht es in den Probensaal, ins Herzstück der Philharmonie. Hier haben Sie die einmalige Gelegenheit, selbst auf dem Stuhl der 1. Konzertmeisterin Platz zu nehmen oder für einen Moment ans Pult unseres Chefdirigenten Michael Francis zu treten.

„Planet Philharmonie“ richtet sich an Musikinteressierte jeden Alters – an alle, die eine Philharmonie nicht nur hören, sondern verstehen möchten.

Termine werden kurzfristig auf www.staatsphilharmonie.de bekanntgegeben.

ADRESSE

Klangreich
Eingang: Hans-Klüber-Platz
Heinigstraße 42, 67059 Ludwigshafen am Rhein

KARTEN

Planet Philharmonie-Ticket 18 €
Das Ticket gilt pro Führung,
Dauer ca. 60 min, für max. 6 Personen.



Blog & Podcasts

In Blog und Podcasts erzählen Musiker*innen und Mitarbeitende von Konzerten, Ideen und Momenten, die man auf der Bühne nie sieht. Wer zuhört, spürt den Enthusiasmus, die Nähe, die Geduld und die Energie dieses lebendigen, ideenreichen und kreativen Orchesters.

BLOG

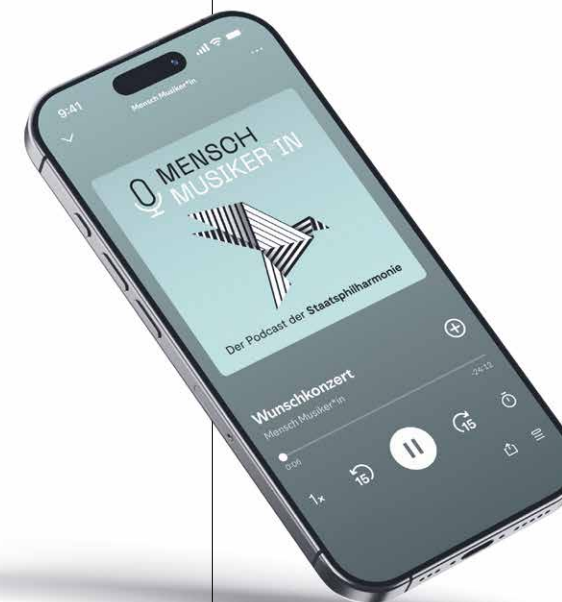
Wie läuft eine Probe ab? Wie fühlt sich der Schlussapplaus nach dem Konzert an? Was war besonders an dem Stück bzw. der Tournee? Auf unserem Blog berichten unsere Musiker*innen über ihren Arbeitsalltag und liefern einen schönen Einblick in die Arbeit unseres Orchesters, den man sonst so in dieser Form vermutlich nur beim Plausch in der Kaffeepause erhalten würde.

PODCAST Mensch Musiker*in

Im Podcast „Mensch Musiker*in“ geht es um persönliche Begegnungen mit den Menschen rund um die Staatsphilharmonie. Musikvermittler Jochen Keller lädt seine Gäste im Educationraum „Klangreich“ ein, um über Persönliches zu plaudern, gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen und über die Zukunft zu philosophieren.

PODCAST Klassik Ultras

Klassik Ultras sind besonders leidenschaftliche Fans der klassischen Musik. Leider sind sie im Vergleich zur gesamten Ultra-Bewegung bisher nur eine kleinere Randgruppe. Dieser Podcast wird das ändern. In nicht immer zielorientierten, dafür von Faszination und Begeisterung getriebenen Dialogen wird über Begebenheiten, die mit klassischer Musik und dem wahren Leben zu tun haben, berichtet. Musikgeschichtliche Fakten haben darin ebenso einen Platz wie skurrile Geschichten – fast immer entspricht das Gesagte der Wahrheit.



**KLASSIK
ULTRAS**





Pausengewitscher

Wenn der letzte Akkord des ersten Konzertteils verklingt und sich der Saal langsam ins Foyer entleert, beginnt ein besonderer Moment des Abends: das Pausengewitscher. Bei unseren Abo-Konzerten laden Musiker*innen der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz dazu ein, die Konzertpause im Gespräch zu verbringen – ganz ohne Barriere zwischen Bühne und Publikum.

Das Pausengewitscher lebt von spontanen Fragen – und von den persönlichen Geschichten, die daraus entstehen. Mit oder ohne Getränk können Sie sich dazugesellen, zuhören, nachfragen, weiterdenken. Aus ersten Höreindrücken werden Gespräche, aus Begegnungen vielleicht sogar vertraute Gesichter über mehrere Konzertabende hinweg.



ENGAGEMENT für uns



Die Staatsphilharmonie wird vom Land Rheinland-Pfalz finanziert und fühlt sich von seinem Publikum auf Händen getragen. Ganz wichtig sind aber auch die Partnerorganisationen Freundeskreis und Stiftung. In ihnen engagieren sich Menschen, die echte Freunde sind und sich mit Begeisterung und Leidenschaft für die gemeinsame Sache einsetzen. So werden Projekte möglich, die es sonst nicht geben könnte: Vor allem im Bereich Musikvermittlung und Nachwuchsförderung kann durch dieses persönliche Engagement Großes entstehen.



Freundeskreis

Stiftung

Engagement in der Gegenwart

Der Freundeskreis der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz e.V. bündelt das Engagement vieler musikbegeisterter Menschen. Mit ihren jährlichen Beiträgen ermöglichen die Mitglieder konkrete Projekte der laufenden Spielzeit – von der Kammermusikreihe „SO um 5“ über Kinder- und Jugendkonzerte bis hin zu CD-Produktionen und Sonderprojekten.

Als Mitglied setzen Sie ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit unserem Orchester und tragen unmittelbar zur künstlerischen Vielfalt bei.

MITGLIEDSBEITRAG (pro Jahr)

Einzelperson 27 €

Paar 40 €

Unternehmen 70 €

KONTAKT

Monika Kleinschnitger, Vorsitzende
freundeskreis@staatsphilharmonie.de

Verantwortung für die Zukunft

Die Stiftung der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz sichert die langfristige Entwicklung des Orchesters. Als gemeinnützige Stiftung baut sie dauerhaft Vermögen auf; die Erträge daraus fließen kontinuierlich in zentrale Zukunftsaufgaben.

Aus den jährlichen Erträgen gefördert werden unter anderem:

- die Akademie der Staatsphilharmonie
- Stipendien für junge begabte Musiker*innen
- Musikpreise und außergewöhnliche Konzertformate
- nachhaltige Projekte der Musikvermittlung

Mit einer Zustiftung stärken Sie das Fundament unseres Orchesters – mit Wirkung über die aktuelle Spielzeit hinaus und über Generationen hinweg.

KONTAKT

Albrecht Hornbach, Vorstandsvorsitzender der
 Hornbach Holding AG
info@staatsphilharmonie.de

